

FUSSBALL

Magazin



14. Jahrgang
Ausgabe Nr. 2
April 2005

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aufwind für Mädchenfußball

Dem Grundanliegen von DFB und TFV, den Mädchenfußball gezielt weiter zuentwickeln, diene eine Tagung in Jena, dem Mekka des Thüringer Mädchen- und Frauenfußballs. Zum interessanten Gedankenaustausch auf dem Sportgelände der Universität Jena konnten die Teilnehmer aus den Fußballbezirken, Fußballkreisen und Vereinen Alexandra Grein, Mitglied der Arbeitsgruppe Mädchenfußball beim DFB, begrüßen. UBz.: TFV-Präsident Rainer Milkoreit (rechts) und TFV-Spielausschussvorsitzender Gerald Rössel (links) im Gespräch mit Alexandra Grein.

FM-Bild: Ernst Kühn

Aus dem Inhalt:

- **TFV-Beirat tagte**
Satzungs- und Ordnungs-
änderungen beschlossen
- **Glanzvoll**
„Silber“ für Ü 18-Frauen
beim DFB-Länderpokal
- **Wettbewerb**
Nachwuchsförderpreis
2005
- **NOFV-Länderpokal**
Sieg für U 20-Frauen
Mädchen auf Rang 2
- **Aktion Ehrenamt**
Meinhardt Städtler
im „Club der 100“
- **Ausklang**
Hallensaison abgeschlossen
- **Verbindlich**
Vereins-Meldebögen
2005/06
- **Bewertet**
Bilanz der Schiedsrichter-
Aus- und Fortbildung



Stets das Ziel vor Augen



Aus dem Haus der magischen Biere

TFV-Beirat verabschiedete Sparhaushalt 2005

12 Anträgen zu Änderungen von Satzung und Ordnungen zugestimmt

Erfurt (H.G.). Zehn Monate nach dem 5. Verbandstag des TFV fand am Samstag, dem 16. April, im Erfurter Sportgymnasium „Pierre de Coubertin“ die satzungsmäßige Beiratstagung statt.

Zunächst erstattete Präsident Rainer Milkoreit den Bericht des Vorstandes. Am Beginn seiner Ausführungen ging er auf aktuelle Entwicklungen im deutschen Fußball ein. Dabei äußerte er sich auch zu einigen Manipulationen von Schiedsrichtern, die durch den Außerordentlichen Bundestag in Mainz am 28. April aufgearbeitet werden sollen.

Anschließend beschäftigte sich Rainer Milkoreit mit ausgewählten Bereichen des Fußballs in Thüringen. Eines davon ist der Jugendfußball. Insgesamt 13 Vereine erreichten nicht die auf dem letzten Verbandstag beschlossene Zahl von Nachwuchsmannschaften und wurden deshalb „zur Kasse gebeten“. Der Präsident betonte noch einmal, dass diese Festlegung der Entwicklung des Jugendfußballs diene.

Einen erhöhten Arbeitsaufwand erfordert das Mädchenfußballprogramm des DFB. Leider habe es keinen Aufschwung bei der Bildung von Frauen- und Mädchenmannschaften nach der erfolgreichen Weltmeisterschaft gegeben. Deshalb werde der TFV-Vorstand die Kreise bei der Umsetzung der Gedanken der Zentrale in Frankfurt unterstützen. Dazu gab es bereits auf der Tagung in Jena („Fußball-Magazin“ berichtet in dieser Ausgabe) konkrete Vorschläge.

Erfreulich sei der Umstand, dass der TFV zu den ersten Landesverbänden gehörte, die mit 100 % im DFBnet vertreten waren. Rainer Milkoreit dankte allen, die daran Anteil hatten.

Ein weiterer Punkt seiner Darlegungen war die finanzielle Lage des Verbandes. „Um den Abschluss des Haushaltes 2004 und den Plan 2005 hat es harte Kämpfe gegeben“, unterstrich der TFV-Chef. Es sei jedoch gelungen, die Unterdeckung zu reduzieren und einen Sparhaushalt aufzustellen.

Am 30. April 2005 werden die drei neuen Sportplätze in der Landessportschule Bad Blankenburg, für die der TFV die Kosten übernommen hat, im Rahmen eines Festes offiziell übergeben. Aus diesem Anlass wird auch DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger im Landesleistungszentrum Fußball erwartet.

Auch künftig sei es eine wichtige Aufgabe, neue Mitglieder zu gewinnen. Die aktuellen Zahlen machten zwar einen weiteren Rückgang von 1849 Mitgliedern deutlich, aber es komme auch darauf an, alle Aktiven und Passiven in den Vereinen korrekt zu erfassen und an den LSB zu melden. Nur 80 Vereine aus Thüringen beteiligen sich an der WM Kampagne „Die FIFA WM im Verein“. „Das ist völlig unzureichend“, sagte der Präsident und stellte die Aufgabe, in jedem Fußballkreis noch jeweils mindestens fünf Gemeinschaften für den Wettbewerb zu gewinnen.

Abschließend sprach Rainer Milkoreit zu einigen Ergebnissen im Auswahlbereich, den Ausbildungsentschädigungen für Spieler (bis 23 Jahre),

die beim Vereinswechsel den Status Vertragsspieler erhalten, und der gemeinsamen Ehrenamtsveranstaltung mit dem Bayerischen Fußball-Verband Ende April in Oberhof.

Die Abrechnung des Haushaltes 2004 stellte Schatzmeister Harry Wießner dar. Er sagte wörtlich: „Wir erlebten auf finanziellem Gebiet wohl das bislang schwierigste Jahr.“ Fehlende Zuschüsse des LSB, weitere Ausfälle und erhöhte Ausgaben hätten die Lage kompliziert. Zahlreiche Aktivitäten des Vorstandes hätten das Jahresergebnis positiv beeinflusst. Harry Wießner bescheinigte allen Ausschüssen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Haushaltsmitteln.

Intensiv wurde der Plan 2005 vorbereitet. Es sei gelungen, die LSB-Kürzungen zu minimieren und durch verschiedene Maßnahmen einen nahezu ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dazu erläuterte der Schatzmeister einzelne Positionen. Harry Wießner abschließend: „Weitere Einschränkungen sind jedoch ohne Abstriche an der Qualität der Arbeit nicht denkbar.“

Im weiteren Verlauf des Beirates zeichnete Rainer Milkoreit in seiner Eigenschaft als Vizepräsident des NOFV Gerhard Köntges mit der „Ehrendadel des NOFV in Gold“ aus. Geehrt wurden für ihren Beitrag zur Entwicklung des Fußballs Wolfgang Droigk mit der „Ehrendadel des TFV in Gold“ sowie Wieland Sorge und Hartmut Gerlach mit der „Ehrendadel in Silber“.

Die neue Ausbildungsordnung des DFB und die Konsequenzen für die Arbeit im Verband erläuterte danach Gerhard Rössel, der Vorsitzende des Ausschusses für Aus- und Fortbildung. Er betonte, dass die Ausbildung der Teamleiter beim KFA liege und der Lehrwart im Auftrag dieses Organs tätig sein solle. Es müssten alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem KFA geprüft werden. Ziel sei es, jährlich etwa 400 Teamleiter pro Jahr durch mindestens einen Aus- und Fortbildungslehrgang zu qualifizieren, so Gerhard Rössel.

In der sich anschließenden Aussprache gab es aus dem Kreis der Beiratsmitglieder sowohl Beiträge als auch Fragen und kritische Hinweise zu den Berichten. Vorstandsmitglieder nutzten die Gelegenheit, um unmittelbar auf die Meinungen zu reagieren. Alle Berichte und auch der Haushaltsplan 2005 fanden danach die ungeteilte Zustimmung der 33 Stimmberechtigten.

In bewährter Form führte Jürgen Kirchner, Mitarbeiter der Geschäftsstelle, durch die Abstimmungsprozedur über insgesamt 12 Anträge. Die fanden deutliche Mehrheiten oder wurden in den meisten Fällen einstimmig verabschiedet.

Mit dem Schlusswort des TFV-Präsidenten, in dem er auf die aktuelle Diskussion innerhalb des DFB zur Spielklassen- und Vereinsstruktur einging, wurde der Beirat nach knapp drei Stunden beendet.



Rainer Milkoreit, in seiner Eigenschaft als Vizepräsident des NOFV, und **Hans-Günter Hänsel**, Hauptgeschäftsführer des TFV, zeichneten **Gerhard Köntges**, (v. l. n. r.) mit der „Ehrendadel des NOFV“ in Gold aus.

FM-Bild: Bock

Der TFV-Beirat fasste wichtige Beschlüsse

Entsprechend § 37, 5., 2. TFV-Satzung beschloss der TFV-Beirat folgende Neufassungen bzw. Änderungen und Ergänzungen der TFV-Satzung und TFV-Ordnungen, die am 1. Juli 2005 in Kraft treten.

1. Satzung

§ 5, 2. (6) / Ergänzung

(6) **Einführung elektronischer Postfächer im TFV.** Dazu beschließt der TFV-Vorstand Ausführungsbestimmungen.

Ausführungsbestimmungen zur Einführung elektronischer Postfächer im TFV

Das Postfach-System zur Versendung von Informationen aller Art an die Vereine hat einen „offiziellen Charakter“.

Bei der Versendung von Nachrichten sind Dateianhänge (Office-Dokumente, Bilder, PDF oder reiner Text) erlaubt.

Das System verfügt über Controlling Funktionen die das Versenden, Lesen, Löschen oder Beantworten einer Nachricht dokumentieren. Als elektronisch versendbare Nachrichten gelten

- Rechnungen
- Amtliche Mitteilungen
- Newsletter
- Urteile
- Einladungen

Jeder Verein erhält eine Kennung (Masterkennung) für sein Postfach. Der Verein ist danach für die eventuelle Weitergabe der Kennung selbst verantwortlich. Optional können auf schriftlichen Antrag des Vereins mehrere Benutzer (Kennungen) für ein Postfach erhalten.

Als einzige Benutzeroberfläche ist ein Webbrowser (Internetexplorer) vorgesehen, der es ermöglicht, Nachrichten von einem beliebigen Rechner abzurufen. Das System wird für Nachrichten von „außen“ (Spamschutz, Viren, Würmer) geschlossen.

Bei Eingang einer neuen Nachricht soll eine Benachrichtigung „Sie haben Post!“ an eine öffentliche E-Mail-Adresse oder eine Weiterleitung der eingegangenen Nachricht konfigurierbar sein. Alle Zugriffe auf das System sind nachvollziehbar und belegbar. Der Zeitraum für die Archivierung der Nachrichten beträgt sechs Monate durch den Verband. Das Löschen von Nachrichten durch einen Verein innerhalb eines Vereins-Postfaches ist abhängig von der Kategorie der Nachricht.

Die Vereine der Landesligen, Landesklassen und der in Verantwortung der Fußball-Bezirke spielenden Mannschaften werden nach Einführung des Systems durch den Thüringer Fußball-Verband, beginnend mit der Saison 2005/2006, zur Nutzung des Systems zur Übermittlung von Informationen des TFV an die Vereine verpflichtet. Der konkrete Zeitpunkt der etappenweisen Einführung der elektronischen Postfächer wird vom TFV-Vorstand und den BFA festgelegt. Gleiches gilt für die Funkti-

onsträger des Verbandes. Für die regelmäßigen (mindestens einmal wöchentlich) Abfragen eingegangener Nachrichten ist der entsprechende Inhaber des Postfaches verantwortlich. Die KFA regeln die Einführung des Systems in ihrem Verantwortungsbereich nach eigenem Ermessen.

2. Spielordnung

§ 3, Ziffer 5, lfd. Nr. 9 - Ergänzung

Durch die Rechtsorgane des TFV können in Erweiterung der Pos. 2.13 des Anhangs zur Rechts- und Verfahrensordnung Strafgebühren bis zur Höhe von 500 € ausgesprochen werden.

§ 6, Ziffer 3, lfd. Nr. 5 - Neufassung

Mädchen, die in ihrem Heimatverein keine Möglichkeit haben, am Mädchenspielbetrieb teilzunehmen, können abweichend vom § 4 Ziffer 1(3) und (6) als Gastmitglied die Spielberechtigung für **Mädchenmannschaften eines anderen Vereins** erhalten.

Sie bleiben für den Spielbetrieb der B-, C-, D-, E-, F- und G-Junioren **sowie für die Frauenmannschaft** ihres Heimatvereins spielberechtigt.

Die Gastmitgliedschaft wird im Jahr nur einmal vergeben.

§ 7, Ziffer 5 (3) / neuer 2. Absatz / Kontrolle Spielerpässe

Sollen danach, aber noch vor Beginn des Spiels Ergänzungen und/oder Korrekturen vorgenommen werden, können diese nur in Anwesenheit beider Vereinsvertreter und des Schiedsrichters vorgenommen werden.

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Spielerpässe sind nur bis zum Beginn des Spiels möglich und müssen gegenüber dem Schiedsrichter angezeigt werden. Sofern die Einwendungen nicht vor Spielbeginn ausgeräumt werden können, sind sie auf dem Spielberichtsbogen zu vermerken. Für später erhobene und nicht auf dem Spielberichtsbogen vermerkte Einwendungen sind die beteiligten Vereine von Rechtsansprüchen ausgeschlossen.

Diese Regelungen gelten auch für Freundschaftsspiele.

§ 7, Ziffer 5 / neuer Abs. (7) Information Spielergebnisse DFBnet

Der Platzverein ist verpflichtet, Spielergebnisse einschließlich eines eventuellen Abbruchs oder Spelausfalls unverzüglich, spätestens bis 18 Uhr des jeweiligen Spieltages, in das DFBnet-System einzupflegen. Für Spiele, die nach 17 Uhr enden, gelten die Spielergebnisse als unverzüglich eingestellt, wenn sie bis spätestens eine Stunde nach Spielende in das System eingepflegt sind. Näheres regeln die jeweiligen technischen Richtlinien des TFV, der BFA und der KFA. Die nicht rechtzeitige Mitteilung der Spielergebnisse oder die Nichtabgabe einer verlangten Meldung, die Nichteinhaltung eines Termins oder die Abgabe einer Falschmeldung wird mit einer Geldstrafe entsprechend der TFV-Rechts- und Verfahrensordnung / Strafenkatalog, 2.12 geahndet.

Im Streitfall über die Abgabe eines Spielergebnisses durch die Vereine, muss zur Nachweispflicht zwingend der Einzelverbindungsbeleg des Telefonproviders durch den entsprechenden Verein eingereicht werden.

§ 10, Ziffer 5 - Erweiterung mit einem 2. Satz
Das Aufstiegsrecht geht analog Ziffer 4 (3) automatisch auf nächstfolgende Mannschaften der betreffenden Staffel über, sofern diese Mannschaften höchstens 3 Tabellenplätze hinter dem frei gewordenen Aufstiegsplatz liegen.

§ 17, 3., Ziffer 2 (2) / Erweiterung Entschädigungszahlungen Spielerwechsel Regionalliga oder höhere Spielklassen (Bundesliga und 2. Bundesliga) 5000 €

§ 18, Ziffer 3 (3) / Wartefristen von Spielern RL / OL in anderen aufstiegsberechtigten Amateurmansschaften ihres Vereins

Die Einschränkung nach (2) gilt nicht für Spieler, die am 1.7. des Spieljahres das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Diese Änderung tritt mit Beginn des Spieljahres 2005/06 in Kraft.

§ 20 (7) / Erweiterung der Regelungen nach Verwarnung

Die unter Verwarnung aufgeführten Regelungen sind für alle Spiele im Männer- und Frauenspielbetrieb sowie A-, B- und C-Junioren/Juniorinnen-Mannschaften verbindlich.

3. Rechts- und Verfahrensordnung

§ 13, Ziffer 2 / Ergänzung mit Abs. (3)

Bei Feldverweisen auf Dauer ist das Verfahren mit dem Eingang des Spielberichtes und/oder des Zusatzberichtes des Schiedsrichters beim Spielleiter eröffnet. Die Vereine erhalten dazu keine gesonderte Mitteilung.

§ 14, Ziffer 8 (4) / Neufassung

Bei Geringfügigkeit bzw. erwiesener Unschuld kann das zuständige Rechtsorgan das Verfahren mit Beschluss einstellen und nach Ermessen eine Kostenentscheidung treffen. Diese ist nicht anfechtbar.

Bisheriger Abs. (4) wird Abs. (5).

4. Finanzordnung

§ 8, Erstattung von Auslagen /Tagegeld Neufassung
1. Tagegeld

Für ehrenamtliche Mitarbeiter besteht Anspruch auf Tagegeld zur Wahrnehmung von Aufgaben des TFV.

- für jeden Kalendertag, sofern die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit mehr als 5 Stunden umfasst, 10 €
- bei Abwesenheit vom Wohn- und Arbeitsort über acht Stunden 15 €

Für ordnungsgemäß einberufene Tagungen/Sitzungen des Vorstandes, des Präsidiums, der Ausschüsse, der Rechtsorgane und der Kassenprüfer wird ein einheitlicher Tagessatz (Sitzungsgeld) von 10 € gezahlt, sofern kein Anspruch auf Tagegeld besteht. Bei Tagungen der Ausschüsse, die auf Grundlage von Arbeitsplänen durchgeführt werden, können Getränke und ein Imbiss bis zur Höhe von 5 € pro Person verabreicht werden.

Die U 18-Frauen beim DFB-Länderpokal auf Platz 2

Mit drei Siegen und zwei Unentschieden Zweiter geworden

Dass der Sieg beim Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes keine Eintagsfliege war, bewies die U 18-Frauenauswahl des TFV auch beim 11. Länderpokalturnier des Deutschen Fußball-Bundes in Duisburg (18.-22.03.).

Die Schützlinge von TFV-Trainer Rainer Schlutter kehrten mit einem ausgezeichneten 2. Platz von der Leistungsschau der Landesverbände zurück. Dabei blieben die jungen Frauen aus dem Freistaat sogar ungeschlagen.

Nur am ersten Tag, beim torlosen Remis gegen Niedersachsen, hatten die Thüringerinnen etwas Glück. Vor allem Torhüterin Jana Burmeister war es zu verdanken, dass man ohne Gegentreffer über die Runden kam.

Doch schon im zweiten Spiel, dem Vergleich mit dem Mittelrhein, trumpten die TFV-Frauen auf. U 19-Nationalspielerin Anna Blässe (2) und Stephanie Milde erzielten die Treffer für den klar dominierenden Gewinner. Auch in der Auseinandersetzung mit Südbaden (0:0) war Thüringen überlegen, schlug jedoch aus den Chancen kein Kapital. Im besten Turnierspiel überhaupt wurde

danach Brandenburg durch Tore von Blässe und Tina Kopplin mit 2:0 bezwungen. In der letzten Begegnung benötigte die TFV-Vertretung gegen Schleswig-Holstein einen Sieg, um sich Rang 2 zu sichern. Der gelang ihnen auch. Juli Bätz schoss ihre Mannschaft mit dem goldenen Tor kurz vor dem Ende in den siebten Fußballhimmel.

Rainer Schlutter war natürlich mit dem bislang besten Abschneiden einer Frauenauswahl Thüringens bei den DFB-Länderpokalturnieren hoch zufrieden. „Wir haben uns in Duisburg als kompakte Mannschaft präsentiert“, so sein kurzes Fazit.

Ins Blickfeld der DFB-Trainer, die das Turnier zur Beobachtung nutzten, schob sich neben Anna Blässe (FF USV Jena), die bei den nächsten U 19-Länderspielen wieder dabei sein wird, auch Torhüterin Jana Burmeister (FF USV Jena/zuzeit aber SC 03 Weimar). Sie wurde für die U 17-Jugendnationalmannschaft, die demnächst zwei Mal gegen Dänemark antritt, nominiert. Eine Einladung zu einer Sichtung wird in Kürze bei Franziska Thieme (1. FC Gera 03) ins Haus flattern. Überzeugt hätten außerdem besonders, so der TFV-Coach, Stephanie Börold (1. FFV Erfurt) und Madlen Günnel (FF USV Jena).

TFV-Frauenauswahl gewann erstmals NOFV-Länderpokal

Leipzig (hg). Die U 18-Frauenauswahl des TFV holte sich in diesem Jahr erstmalig den seit 1998 ausgetragenen Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.

In der Großfeldhalle Leipzig gewannen die von TFV-Trainer Rainer Schlutter betreuten Thüringerinnen alle drei Turnierspiele. Schon im ersten Vergleich gegen Sachsen knüpften die Frauen aus dem Freistaat nahtlos an ihre guten Vorbereitungsergebnisse an. Der Kontrahent wurde durch Treffer von U 19-Weltmeisterin Anna Blässe (2) und Stephanie Börold (1) mit 3:0 bezwungen. Mehr Widerstand musste man dann in der Begegnung mit Berlin brechen. Blässe erzielte schließlich das entscheidende Tor beim 1:0. Auch die Vertretung vom Sachsen-Anhalt konnte dem TFV-Team auf dem Weg zum Länderpokalgewinn kein Bein stellen. Blässe und Flachsbarth schossen beim verdienten und ungefährdeten 2:0 die Treffer.

Rainer Schlutter war mit der Vorstellung seiner Schützlinge zufrieden. Neben den Führungsspielerinnen Anna Blässe, die für ihre vier Treffer als Torschützenkönigin geehrt wurde, Melanie Groll, Tina Kopplin und Stephanie Börold hätten auch Torhüterin Jana Burmeister und die jüngste Spielerin Jennifer Flachsbarth (Jg. 89) überzeugt.



Beim DFB-Länderpokal auf Platz 2 und NOFV-Pokalgewinner 2005, die U 18-Frauenauswahl des TFV (v. l. n. r.): Rainer Schlutter (Landestrainer), Jenny Nagorsky (Betreuerin), Anna-Maria Treutler, Stephanie Börold, Mandy Uhl (alle 1. FFV Erfurt), Eva-Maria Gesang, Anna Blässe (beide FF USV Jena), Claudia Gold (1. FFV Erfurt), Franziska Thieme (1. FC Gera 03), Corinna Wenzel, Stephanie Milde, Sina Mühlhng, Tina Kopplin, Madlen Günnel, Isabell Schmitt, Julia Bätz (alle FF USV Jena), Jana Burmeister (SC 03 Weimar), Melanie Groll (FF USV Jena); auf dem Bild fehlt Wolfgang Nagorsky (Betreuer).

DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger in Stadtroda

Ehrenmitgliedschaft im FSV Grün-Weiß Stadtroda

Zum zweiten Male in der Vereinsgeschichte schaffte es der FSV Grün-Weiß Stadtroda, Dr. Theo Zwanziger als Schatzmeister bzw. nun als Geschäftsführender Präsident des DFB, in das kleine Städtchen Stadtroda im Saale-Holzland-Kreis zum Besuch einzuladen.

Vereinsvorsitzender Steffen Knoll, der seit 12 Jahren dieses ehrenamtliche Amt bekleidet, nahm bereits 1992 die Verbindung zu Theo Zwanziger auf, der zu dieser Zeit ein Steuerbüro in Stadtroda bzw. Hermsdorf eröffnet hatte und Mitglied im FSV Grün-Weiß Stadtroda wurde. Seitdem informierte ihn Steffen Knoll in regelmäßigen Abständen über die Arbeit im FSV.

Zwanziger setzte sich dafür ein, dass 2003 ein Länderspiel der U-19 Nationalmannschaften zwischen Finnland und Nordirland nach Stadtroda vergeben wurde. Somit hatte auch das schicke Rodastadion, mit Rasen- und Kunstrasenplatz, 400m-Laufbahn und Trainingsgarten seine Länderspielpremiere und die Bevölkerung einen sportlichen Höhepunkt.

314 Mitglieder, davon 50 Leichtathleten, treiben regelmäßig im FSV Sport. Die Fußballer haben vier Männer- und sechs Nachwuchsmann-

schaften aufgebaut, die am regelmäßigen Spielbetrieb oder an Freundschaftsturnieren teilnehmen. Der DFB-Stützpunkt des KFA Jena/Saale-Holzland ist auch in Stadtroda beheimatet und findet hier beste Bedingungen vor. DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger konnte sich bei seinem Besuch davon überzeugen.

Hauptteil seines Aufenthaltes in Stadtroda, war aber die Teilnahme an der traditionellen Jahreshauptversammlung des FSV, wo ihm die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit angeboten wurde, die er mit bewegenden Dankesworten annahm. Zahlreiche Gäste, u.a. TFV-Präsident Rainer Milkoreit, OTFB-Vorsitzender Manfred Lindenberg oder Bürgermeister Harald Kramer gaben ihren Beifall nicht nur der Rede vom DFB-Präsidenten, sondern auch dem Rechenschaftsbericht von Vereinsvorsitzenden Steffen Knoll und seiner Auszeichnung mit der Ehrennadel des Landessportbundes, die durch Prof. Dr. Manfred Thies und Jens Büchner vom Kreissportbund Saale-Holzland vorgenommen wurde.

Am Nachmittag stand der DFB-Präsident zahlreichen Journalisten, Jena-TV und dem MDR-Fernsehen in einer Pressekonferenz Rede und Antwort. Bürgermeister Harald Kramer nutzte natürlich den Besuch von Dr. Theo Zwanziger und bat ihn um einen Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Stadtroda.



21 Vereine des KFA Jena-Saale/Holzland nehmen an Aktion „Klub 2006“ teil

Nach der großartigen Aktion „Kinder stark machen“ wurde durch den Deutschen Fußball-Bund die Aktion „Klub 2006 - die FIFA WM im Verein“ ins Leben gerufen, um mit vielen Aktivitäten und Initiativen in Vorbereitung der Weltmeisterschaften 2006 aufzuwarten.

21 Vereine aus dem Kreisfußballausschuss Jena/Saale-Holzland sind bisher dem Aufruf gefolgt und haben sich der Aktion angeschlossen. Mit dem FSV Grün-Weiß Stadtroda, FSV Einheit Eisenberg und dem SV Lobeda 77 sind erwartungsgemäß auch die großen Gewinner der Aktion „Kinder stark machen“ dabei.

Die weiteren 17 angemeldeten Vereine: SV 08 Rothenstein, SV Thalbürgel, SV 1910 Kahla, SV Jena Zwätzen, SV Klengel/Serba 09, SV Hermsdorf, TSV Dornburg, SV SCHOTT JENAer Glas, SV Eintracht Eisenberg, SSV Lobeda, SV Frauenprießnitz, SV Elstertal Silbitz/Crossen, SC Empor Mörsdorf, FC Carl Zeiss Jena, BSC 1998 Jena, FF USV Jena, Tälersportverein Ottendorf und der SV Blau-Weiß Bürgel.

Große Aktivitäten zeigten bereits der FSV Grün-Weiß Stadtroda mit einem „WM-Tag“ und der Durchführung der 1. „Mini-WM“, der SV 08 Rothenstein mit der Organisation des Kreispokaltourniers der Junioren F, der SV Lobeda 77 mit zahlreichen Nachwuchsturnieren oder der FSV Einheit Eisenberg mit der Durchführung des traditionellen Bambiniturniers.

Die nächsten großen Aktionen werden bereits fleißig vorbereitet. Am 30. Mai Großabnahmetag für das DFB-Fußball-Abzeichen im Rodastadion Stadtroda (16.00 Uhr), am 1. Juli die 2. Mini-Weltmeisterschaft (10.00 Uhr), ebenfalls im Rodastadion Stadtroda, und am 18./19. Juni der traditionelle „Sepp-Herberger-Tag“ im Eisenberger Schortental, mit den Kreispokaltournieren der Junioren G und F.



Dr. Theo Zwanziger (2. v. l.) erhält die Glückwünsche zur Ehrenmitgliedschaft im FSV Grün-Weiß Stadtroda vom stellv. Vereinsvorsitzenden Dietmar Knorr (links), vom Landtagsabgeordneten und Vereinsmitglied Wolfgang Fiedler (2. v. r.) und vom Vors. des KFA Jena/Saale-Holzland und Vereinsmitglied Bernd Bock.

Reserven im Hallenfußball noch besser nutzen

Interview mit dem Vorsitzenden des TFV-Spielausschusses, Gerald Rössel

Wie in all den Jahren vorher stellte sich auch diesmal der TFV-Spielausschussvorsitzende am Ende der Hallensaison den Fragen des „Fußball-Magazin“. Hartmut Gerlach sprach für unser Journal mit seinem Vorstandskollegen Gerald Rössel, der, unterstützt von der Schwarzbierbrauerei Bad Köstritz, gemeinsam mit seinem Ausschuss die Turniere bei den Männern, Frauen und Mädchen organisierte.

Fußball-Magazin: Auch in diesem Jahr bewegt unsere Fußballanhänger die Frage nach dem Niveau im Hallenfußball. In der Vergangenheit gab es zu meist Kritik an den Leistungen der Kicker auf dem Parkett. Konnten Sie diesmal Fortschritte erkennen?

Gerald Rössel: Bei meiner Einschätzung berücksichtige ich nur das Finale in Altenburg, bei dem, wie in der gesamten Meisterschaft, die Köstritzer Schwarzbierbrauerei Partner des TFV war. Dieses Finale wurde vom SV Motor Altenburg im Auftrag unseres Verbandes sehr gut ausgerichtet. Doch für den rein sportlichen Teil ist wohl der Begriff Durchschnitt angebracht. Das soll aber die Leistung des Hallenmeisters, Glücksbrunn Schweina, der als Bezirksligist ansprechenden Fußball geboten hat, nicht schmälern. Doch die Spitzenmannschaften der Landesliga, der 1. FC Gera 03 und auch die Amateure vom FC Rot-Weiß Erfurt, haben kaum überzeugt.

Fußball-Magazin: Und wie fällt Ihr Urteil über die Vor- und Zwischenrunden aus?

Gerald Rössel: Hier kann ich mich eigentlich nur wiederholen. Wir treten etwas auf der Stelle.

Das betrifft auch den Rahmen der Veranstaltungen. Unserem Angebot, die Qualifizierungsunden mit traditionellen lokalen Turnieren zu koppeln, sind nur der SSV 07 Schlotheim und, erstmals, der FSV 06 Hildburghausen mit dem Seiler- bzw. Fosseler-Cup gefolgt. In beiden Hallen war, schon allein wegen des Derbycharakters, das Stimmungsbarometer sehr hoch.

Fußball-Magazin: Das Regelwerk wurde, im Vergleich zum Vorjahr, nur geringfügig modifiziert. Vor allem die Freiheiten des Torhüters wurden eingeschränkt. Hat sich diese Bestimmung bewährt?

Gerald Rössel: Das war eine richtige Entscheidung, denn die Akteure versuchten wieder mehr, Treffer heraus zu spielen. Nur selten wurde, wie bei der letztjährigen Endrunde in Schmalkalden, schon von der Mittellinie aufs Tor geschossen.

Fußball-Magazin: Der Spielausschuss hat auch wieder Hallenmeisterschaften für die Mädchen organisiert. Wie sehen Sie die Wettbewerbe in diesem Bereich?

Gerald Rössel: Wiederum ermittelten wir die Meister bei den B-, C- und D-Juniorinnen. Mir hat die Begeisterung, mit der die Mädchen zur Sache gingen, gefallen. Natürlich muss man, besonders bei den 10- bis 12-Jährigen, Abstriche im Spielerischen machen. Aber unser vorrangiges Anliegen ist es gewesen, eine sportliche Beschäftigung anzubieten. Wir hoffen auch unter diesem Gesichtspunkt deshalb für die Zukunft auf größere Teilnehmerfelder.

Fußball-Magazin: Die Frauen kürten erstmals einen anderen Meister...

Gerald Rössel: In Bad Sulza gab es sehr gute Voraussetzungen für das Frauen-Finale. Da der FF

USV Jena I als Bundesligist nicht teilnahmeberechtigt war, wurde der Weg frei für den 1. FFV Erfurt. Die Mannschaft war sehr ausgeglichen besetzt und gewann verdient. Hervorzuheben ist aber auch die gute spieltechnische Vorstellung vom FSV Uder 1921. Individuelle Fehler verhinderten eine bessere Platzierung.

Fußball-Magazin: Während der Hallenzeit spielt auch das Thema Futsal immer wieder eine Rolle. Hat diese besondere Form des Hallenfußballs in Thüringen eine Perspektive?

Gerald Rössel: Es wird zunehmend in allen Landesverbänden diskutiert. Dabei sind die Positionen, ob man Futsal im Nachwuchs oder Freizeitbereich spielen oder ob Landesmeisterschaften ausgerichtet werden sollten, höchst unterschiedlich. Es wäre interessant zu erfahren, welche Auffassungen unsere Leser zu dieser Problematik haben.

Fußball-Magazin: Und wie ist Ihre persönliche Meinung?

Gerald Rössel: Meines Erachtens ist viel zu lange darüber geredet, aber wenig entschieden worden. Man braucht, zumindestens im Bereich des NOFV, dazu eine grundsätzliche Entscheidung. So spielen wir beispielsweise in den Altersklassen C- und D-Junioren den NOFV-Meister aus. Dies setzt voraus, dass alle Mitgliedsländer entweder wie bisher nach den Hallenregeln oder alle nach Futsal spielen. Es sei mir aber abschließend noch ein Wort des Dankes gestattet. In den zurück liegenden Monaten unterstützten uns viele Vereine, ehrenamtliche Funktionäre, Schiedsrichter, die Köstritzer Schwarzbierbrauerei und die Kommunen als Eigentümer der Sportanlagen. Wir danken allen mit der Erwartung, dass wir im kommenden Jahr einen weiteren Schritt nach vorn gehen können.

KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37



Information

Beratung zur Öffentlichkeitsarbeit

Der TFV-Öffentlichkeitsausschuss hat alle Presse- warte der KFA zu einer Beratung am **Montag, 9. Mai 2005, 18 Uhr**, in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt, eingeladen. Dabei sollen u.a. Ergebnisse der Arbeit aus den Fußballkreisen dargelegt, Erfahrungen vermittelt sowie Hinweise zur Verbesserung der Arbeit gegeben werden.

2. Platz für U 15-Auswahl der Mädchen beim NOFV-Länderpokal in Lindow

Drei Siege und zwei Niederlagen für das TFV-Team / Schmidt und Krämer überzeugten

Rang 2 belegte die U 15-Mädchenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes beim NOFV-Länderpokal in Lindow (3.-5.4.). In dem Turnier der sechs Landesverbände des Nordostens siegten die von Landestrainer Hubert Steinmetz aufgestellten jungen Thüringerinnen über Sachsen (3:0), Berlin (1:0) und Mecklenburg-Vorpommern (3:1). Die Vergleiche mit Sachsen-Anhalt (1:2) und Brandenburg (1:2) wurden verloren.

Die beste Leistung zeigten die Mädchen aus dem Freistaat gegen Berlin. Die Treffer für die TFV-Vertretung erzielten Stephanie Krämer, Bianca Schmidt und Luisa Seiler (je 2) sowie Tina Frank und Elisa Müller. Steinmetz war vor allem mit Schmidt und Krämer sowie, mit Abstrichen, auch mit Seiler und Müller zufrieden.

Der nächste große Höhepunkt für die U 15-Thüringenauswahl ist der DFB-Länderpokal in

Duisburg, der vom 4. bis 8. Mai stattfindet. Sieger des NOFV-Länderpokals wurde Brandenburg.

Bei einem Dreiländerturnier vom 11. bis 13. April 2005, zu dem sich die U 15-Mädchenauswahl des Thüringer Fußball-Verbandes die Vertretungen von Sachsen und Niedersachsen in die Landessportschule Bad Blankenburg eingeladen hatte, bereitete sie sich auf den Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes in Lindow vor.

Dabei zeigte sich, dass die von TFV-Landestrainer Hubert Steinmetz betreuten Gastgeberinnen offensichtliche Probleme im Abwehrbereich haben. Immerhin kassierten sie in den beiden Spielen über die volle Distanz zehn Gegentore. Zunächst erreichten sie gegen Sachsen ein 3:3 (Tore: Jähler, Schmidt, Seiler). Am nächsten Tag besaßen sie beim 1:7 gegen Niedersachsen keine Chance (Tor: Schmidt).

Die Ländervergleiche wurden am Abschlusstag mit einem Blitzturnier über jeweils 35 Minuten beendet. Dabei unterlag das TFV-Team den Kon-

trahenten jedes Mal mit 0:1. Doch besonders in der Partie mit Sachsen war Thüringen die bessere Mannschaft, ließ aber zu viele Chancen aus.

„Die drei Tage in der Landessportschule haben den Mädchen gezeigt, wo sie gegenwärtig stehen“, schätzte Steinmetz am Ende ein. Aber man habe auch gespürt, dass die Akteure der Jahrgänge 1990 und 91 bis dahin fast nur in der Halle trainiert hatten.

Zum Einsatz kamen diese Spielerinnen:

Stephanie Krämer (SG Eintracht Obernissa), Julia Schneider (SV RW Wundersleben), Elisa Müller, Theresa Müller (SpVgg Faulungen), Tina Frank (SV Witterda), Madleen Wicke (FSV Preußen Bad Langensalza), Christin Carl (SG Empor Erfurt), Carolin Ertmer (SG Empor Sondershausen), Luisa Seiler, Marie Luise Bätz (1. FC Sonneberg 04), Maria Tober (Herpfer SV), Bianca Schmidt, Aileen Osterwold (1. FC Gera 03), Marlene Winkler (USV Jena), Jessica Kaufmann, Sabrina Jähler (SG Eisenberg/Hermsdorf), Marie Preller (FC Thüringen Weida), Nicole Scheffler (SV Motor Altenburg).



Die U 15-Auswahl der Mädchen, die beim NOFV-Länderpokal auf den 2. Platz kam, hintere Reihe (v. l. n. r.): Franz Reißerweber (Betreuer), Bärbel Friedel (Betreuerin), Christin Carl (SG Empor Erfurt), Tina Frank (SV Witterda), Elisa Müller (SpVgg Faulungen), Bianca Schmidt (1. FC Gera 03), Carolin Blinzler (SG An der Lache Erfurt), Marlene Winkler (FF USV Jena), Stephanie Krämer (SG Eintracht Obernissa), Marie-Luise Bätz (1. FC Sonneberg 04), Carolin Ertmer (SG Empor Sondershausen), Hubert Steinmetz (Landestrainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Sabrina Jähler, Jessica Kaufmann (beide SG Eisenberg/Hermsdorf), Theresa Müller (SpVgg Faulungen), Madleen Wicke (FSV Preußen Bad Langensalza), Luisa Seiler (1. FC Sonneberg 04), Nicole Scheffler (SV Motor Altenburg), Julia Schneider (SV RW Wundersleben).

Begeisterung unter den Hallendächern

Der Fußball-Nachwuchs spielte erstmals um den „Schumann Reisen-Cup“

Die Landeshallenmeisterschaften – in diesem Jahr erstmals mit Unterstützung der Firma Schumann Reisen ausgetragen – fanden traditionell an zwei Wochenenden im Februar statt.

Jeder Fußballbezirk zeichnete für jeweils 2 Turniere der 6 Altersklassen verantwortlich und schuf mit Unterstützung der gastgebenden Gemeinschaften ohne Ausnahme ausgezeichnete Bedingungen, die diese Landesmeisterschaften zu einem echten Höhepunkt im Nachwuchsfußball des TFV werden ließen. Der Dank des Jugendausschusses geht deshalb an alle, die – auf welchem Gebiet auch immer – durch ihre Einsatzbereitschaft zum Gelingen dieser Titelkämpfe beitrugen.

In allen Turnieren wurden die Spiele mit viel Engagement geführt, wobei die Grenzen des Fairplay selten überschritten wurden. Die Gesamtzahl der Zeitstrafen in allen 6 Turnieren lag im einstelligen Bereich.

Hervorzuheben ist die Begeisterung auf den Rängen. Gerade bei den D-, E- und F-Junioren erzeugten Fanclubs auf den Traversen eine begeisterte Atmosphäre, die bei vielen Spielern sicherlich einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen hat.

Leider kam in vielen Spielen die spielerische Komponente etwas zu kurz, verständlich, denn es gab ja keinen Schönheitspreis. Nach jeweils 12 Minuten wollten alle möglichst als Sieger das Hallenparkett verlassen, und so wurde jede sich bietende Gelegenheit zum Torschuss genutzt. Zu

überdenken ist die Darstellung der Turniere in den Medien. Die Berichterstattung war mehr oder weniger dem Zufall überlassen. Hier sollten in den nächsten Jahren Veränderungen erfolgen.

Bei den A-Junioren (5. Februar in Schmalkalden) nahmen die Bundesligavertretungen der beiden Fußballclubs im Interesse einer kontinuierlichen Vorbereitung auf die 2. Halbserie nicht teil. Das machte den Weg frei für einige Spitzenteams der Landesliga, und mit SCHOTT JENAer Glas setzte sich der Herbstmeister der Landesliga durch.

Bei den B-Junioren (6. Februar in Gera) dominierten die 3 Regionalligamannschaften. Erstaunlich, dass keine der Clubmannschaften den Titel erringen konnte, und mit dem FC Union Mühlhausen ein Außenseiter verdient triumphierte.

Die Clubdominanz war dann bei den C-Junioren (5. Februar in Eisenberg) zu verzeichnen, wo letztlich der FC Carl Zeiss Jena den Titel erspielte. Bei den Hallenmeisterschaften des NOFV belegten die Jenenser Platz 3 unter sechs Mannschaften.

Beim Turnier der D-Junioren (6. Februar in Schmalkalden) beherrschte der FC Rot-Weiß Erfurt das Geschehen, der als einzige Mannschaft aller sechs Turniere die volle Punktzahl erreichen konnte und sich souverän durchsetzte. Dass trotzdem noch viel zu tun ist, bewies das NOFV-Turnier, wo es lediglich zu Platz 5 reichte.

Die Turniere der E- und F-Junioren (19. bzw. 20. Februar in Sondershausen und Mühlhausen) kann man sicherlich unter der Überschrift „Aufstand der Kleinen“ zusammenfassen, denn mit Meiningen und Tiefenort kamen Vereine zu Titelehren, denen man das vorher nicht unbedingt zugeutraut hätte.

gen und Tiefenort kamen Vereine zu Titelehren, denen man das vorher nicht unbedingt zugeutraut hätte.

Abschlusstabellen

A-Junioren: 1. SV Schott JENAer Glas 15:6 Tore/13 Punkte, 2. SC 1912 Leinefelde 9:7/10, 3. FSV Wacker 90 Nordhausen 11:7/8, 4. FC CZJena II 12:10/7, 5. SG Geratal 11:15/4, 6. SG Unterland 4:17/0.

B-Junioren: 1. FC Union Mühlhausen 15:5/12, 2. FC Rot-Weiß Erfurt 11:7/10, 3. FC Carl Zeiss Jena 15:13/6, 4. FSV Wacker 03 Gotha 9:11/6, 5. 1. Suhler SV 06 10:19/6, 6. FC Thüringen Weida 10:15/4.

C-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 10:7/12, 2. FC Rot-Weiß Erfurt 17:5/10, 3. WSG Zella-Mehlis 8:8/7, 4. 1. FC Gera 03 10:11/7, 5. FSV Sömmerda 9:13/4, 6. SV Wacker 04 Bad Salzungen 6:16/3.

D-Junioren: 1. FC Rot-Weiß Erfurt 18:1/15, 2. SV Wacker 04 Bad Salzungen 13:8/12, 3. FC Carl Zeiss Jena 7:6/9, 4. SG Meiningen 6:10/6, 5. JSG Am Ohmgebirge 9:14/3, 6. FSV Göttingen 2:16/0.

E-Junioren: 1. SG Meiningen 7:3/9, 2. SV Thuringia Königsee 8:5/8, 3. FC Rot-Weiß Erfurt 5:3/6, 4. FSV Schleiz 7:8/6, 5. JSG Kirchworbis/Bemterode 6:7/4, 6. SG Steinach/Oberlind 6:13/4.

F-Junioren: 1. FSV Kali Werra Tiefenort 12:3/13, 2. VfB Oberweimar 10:5/9, 3. SV Gumpoldia Gumpelstadt 8:7/7, 4. FSV Wacker 90 Nordhausen 10:9/6, 5. FC Motor Zeulenroda 5:9/3, 6. SV Schmölln 1913 1:13/1.

E. Asche

Die FIFA WM in der Schule

Klaus Sammer bei DFB-Veranstaltung in Stadtroda

Stadtroda (U.M.). Unter diesem Motto stand die DFB-Veranstaltung, die am 17.02.2005 in der Turnhalle der Regelschule Stadtroda stattfand.

In Vorbereitung auf das große Ereignis im nächsten Jahr tourte ein Team des DFB - an der Spitze mit Klaus Sammer - durch die neuen Bundesländer und machte in Stadtroda als einzigem thüringischem Austragungsort Station. Ziel dieser Tour war die Vorstellung des Talentwettbewerbs 2006 und seiner einzelnen Stationen, um anschließend eine verstärkte Teilnahme aller Schulen an diesem Bundes-Wettbewerb zu erreichen.

Dem Aufruf des DFB und des Thüringer Fußball-Verbandes in die 2-Felder-Halle folgten ca. 40 Sportlehrer/innen aus ganz Thüringen. Was sich dann in der Sporthalle vor den begeisterten

Schülern und Lehrern abspielte, war eine perfekte Werbung für den Wettbewerb aber auch für die Fußball-WM 2006 in Deutschland.

Abwechselnd wurde eine Station des Talentwettbewerbs durch die Schüler demonstriert und von Hermann Pezenka (NOFV-Jugendausschussvorsitzender) erläutert und anschließend „Vier gegen Vier“ gespielt. Der Hallensprecher Hartmut Gerlach verstand es geschickt, den letzten Einsatz der Kinder während der Stationen, aber auch im Spiel abzufordern. Alle teilnehmenden Kinder bekamen zum Abschluss ein T-Shirt und WM-Souvenirs geschenkt. Der DFB überreichte an die beteiligten Schulen Fußbälle und an die Organisatoren kleine Aufmerksamkeiten.

Bereits vor Ort sicherten viele Sportlehrer die Beteiligung ihrer Schule am Talentwettbewerb zu, womit diese Veranstaltung als rundum gelungen eingestuft werden konnte.

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um seinen Sportfreund

Klaus Kirchner

Er verstarb am 10. März 2005 im Alter von 69 Jahren.

Klaus Kirchner war langjähriger Spielleiter im TFV und langjähriges Mitglied im Spielausschuss des WTFB. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen B: FF USV Jena



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen B wurde der FF USV Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Karsten Reinhold (Übungsleiter), Christiane Winkelmann, Silke Hartmann, Stephanie Milde, Isabella Schmidt, Lisa Trepschinski, Lisa Hahnemann; vordere Reihe (v. l. n. r.): Stephanie Thielemann, Julia Bätz, Jana Burmeister, Annemarie Pohl, Corinna Wenzel.

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen C: 1. FFV Erfurt



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen C wurde der 1. FFV Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ulrich Endrix (Trainer), Maria Löther, Tina Frank, Stefanie Blaschczok, Julia Schneider; vordere Reihe, hockend: Nicole Kirchner; liegend: Sandra Kallenberg.



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

TFV-Hallenmeisterschaften 2005

Junioren

„Schumann Reisen-Cup“

E-Junioren

1. SG Meiningen
2. SV Thuringia Königsee
3. FSV Schleiz

F-Junioren

1. FSV Kali Werra Tiefenort
2. VfB Oberweimar
3. SV Gumpoldia Gumpelstadt

Mädchen B

1. FF USV Jena
2. 1. FFV Erfurt
3. SG Hermsdorf/Eisenberg

Mädchen C

1. 1. FFV Erfurt
2. SG Hermsdorf/Eisenberg
3. 1. FC Gera 03

Mädchen D

1. TSV 1869 Sundhausen
2. FF USV Jena
3. SG Hermsdorf/Eisenberg

Alte Herren Ü 35

1. SG Suhl
2. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
3. SV EK Veilsdorf

Alte Herren Ü 45

1. EFC 08 Ruhla
2. SV Dietzhausen
3. SSV Blau-Gelb Ollendorf

Alte Herren Ü 50

1. SV 1913 Schmölln
2. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt
3. SV EK Veilsdorf

NOFV-Hallenmeisterschaften 2005

C-Junioren

FC Carl Zeiss Jena 3. Platz

D-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt 5. Platz



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

Hallenmeisterschaften in den Fußballbezirken 2005

Westthüringen

Alte Herren Ü 50

1. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt
2. BSV Eintracht Sondershausen
3. FW Kölleda

Alte Herren Ü 45

1. SSV Blau-Gelb Ollendorf
2. EFC 08 Ruhla
3. MBV Mühlhausen

Alte Herren Ü 35

1. SC 1912 Leinefelde
2. VfB 28 Ellrich
3. BSV Eintracht Sondershausen

Freizeitmannschaften

1. FV Blumenstadt Erfurt
2. FC Union Mühlhausen
3. Sparkasse Mittelthüringen Erfurt

Ostthüringen

Alte Herren Ü 50

1. SV 1913 Schmölln
2. SG Weida/Münchenbernsdorf
3. TSV Gera-Westvororte

Alte Herren Ü 45

1. SV Thuringia Königsee
2. Kraftsdorfer SV 03
3. SV Gräfenwarth

Alte Herren Ü 35

1. SV Motor Katzhütte/Oelze
2. FC Motor Zeulenroda
3. VfB Gera

Freizeitmannschaften

1. Mazda Eisenberg
2. TUS Schmölln
3. „Die Löwen“ Zeulenroda

Südthüringen

Alte Herren Ü 50

1. SV EK Veilsdorf
2. SG Suhl
3. VfL Meiningen 04

Alte Herren Ü 45

1. SV EK Veilsdorf
2. SV Dietzhausen
3. FSV 1861 Kaltensundheim

Alte Herren Ü 35

1. SG Suhl
2. SV EK Veilsdorf
3. WSV 1907 Neuhaus

Freizeitmannschaften

1. AV JK Concordia Zella-Mehlis
2. DJB Hildburghausen
3. Hopfen Meiningen

Sieger „Schumann Reisen-Cup“ 2005 im Hallenfußball der E-Junioren: SG Meiningen



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der E-Junioren wurde die SG Meiningen, hintere Reihe (v. l. n. r.): H. Weiser (Schumann Reisen), Christoph Schliewe, Lukas Schlechtweg, Maximilian Wallstein, Enrico Schmidt, Daniel Fehringer, Kai-Uwe Roell (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Chris Fröde, Lukas Juda, Stefan Raßmann, Eric Roell; es fehlen auf dem Bild Fabian Heimrich, Philipp Schubert, Klaus Raßmann (Betreuer) und Uwe Anding (Trainer).

Sieger „Schumann Reisen-Cup“ 2005 im Hallen- fußball F-Junioren: FSV Kali Werra Tiefenort



Thüringer Landesmeister 2005 der F-Junioren wurde der FSV Kali Werra Tiefenort, hintere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Klinzing, Fabien Klinzing, Philipp Wollmerstedt, Tobias Kürschner, Sascha Matuschka; vordere Reihe (v. l. n. r.): Marcel Marquardt, Tobias Magdeburg, Jonas Hellmer, Lucas Ludwig, Julian Schulz, Lucas Völker.

11 Lehrgänge mit 360 Teilnehmern

Schiedsrichterausschuss des TFV bilanziert Aus- und Fortbildung

Der Schiedsrichterausschuss des TFV führte im vergangenen Jahr 11 Lehrgänge an der Landessportschule in Bad Blankenburg zur Sichtung und Fortbildung von Schiedsrichtern, Beobachtern, Kreisobleuten und Kreislehrwarten durch. Dabei wurden ca. 360 Teilnehmer erfasst.

Darüber hinaus führte jeder der drei Fußballbezirke je zwei Lehrgänge mit den Schiedsrichtern der Bezirksligen in eigenständiger Regie durch. Die obligatorischen Lehrabende sowie die Neulingsausbildung in den Kreisen rundeten das umfangreiche Angebot zur Aus- und Fortbildung aller Thüringer Schiedsrichter ab. Dafür gebührt all denen besonderer Dank, die durch großes persönliches Engagement die Durchführung dieser Maßnahmen erst ermöglichten.

Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildung sowohl junger, talentierter Nachwuchsschiedsrichter als auch bereits im Landesmaßstab aktiver Schiedsrichter aus den letzten Jahren konnte damit fortgesetzt werden. Dabei galt und gilt unser besonderes Augenmerk den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern, die mittel- und langfristig die entstandenen Lücken schließen sollen und müssen, die durch das altersmäßig, arbeitsmäßig bzw. gesundheitlich bedingte Ausscheiden von Jörg Kessler, Stefan Weber und Rebekka Kirchner entstanden sind.

Während wir im Herrenbereich mit Torsten Jauch, Matthias Lämmchen und Tino Wenkel sowie weiteren vier jungen Oberliga-Schiedsrichtern, die im Übrigen alle das Sichtung- und Fördersystem des Landesschiedsrichterausschusses durchlaufen haben, bereits eine ganze Reihe von Nachwuchskräften im DFB und NOFV etabliert haben, sieht es im Frauenbereich wesentlich schlechter aus. Hier fehlt zu Christiane Schönfeld und Nadine Scheller, die beide im DFB-Bereich fungieren, ganz einfach ein zukunftsträchtiges „Hinterland“. Diese Tatsache

konnte auch durch den wiederum durchgeführten Frauenlehrgang nicht geändert werden. Es fehlt nach wie vor nicht unbedingt an der Masse, sondern vielmehr an Schiedsrichterinnen, die ernsthaft gewillt sind, den Leistungsnormen des Landes und des DFB zu entsprechen. Dies ist umso unverständlicher, weil doch die Aufstiegschancen im Frauenbereich um ein Vielfaches besser sind als im Herrenbereich. Eine Konsequenz bei der weiteren Sichtung der Frauen wird sein, dass wir keinen separaten Lehrgang mit viel Masse mehr durchführen werden, sondern bereits bei der Vorauswahl in den Kreisen mehr Wert auf Klasse legen und diese Schiedsrichterinnen dann in andere Sichtungselehrgänge mit einbinden.

Aus den Sichtungselehrgängen für Schiedsrichter der Kreise und Bezirke sowie dem sich anschließenden Auswahllehrgang konnten zum Beginn der laufenden Serie immerhin zehn Freunde in den Bereich der Landesklasse übernommen werden. Aus der Fördergruppe „Rennsteiger“ schafften mit Michael Geiler, Martin Hofmann, Michael Jäntsch, Marco Wartmann, Marcel Unger und Christiane Schönfeld in den letzten zwei Jahren immerhin sechs Schiedsrichter den Sprung in die höchste Klasse des Landes. Hier kommt es jetzt darauf an, und das war auch Schwerpunkt der beiden letztjährigen zusätzlichen Zusammenkünfte, die Leistungen dieser jungen Schiedsrichter möglichst schnell so zu stabilisieren, dass sie auch im überregionalen Bereich Spielleitungen übernehmen können.

Erstmals konnte im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit dem DFB den Besten des Auswahllehrganges ein zusätzlicher praktischer Einsatz angeboten werden. Sie kamen beim DFB-Feriencamp zum Einsatz und konnten dort beweisen, dass sie die vorher theoretisch erworbenen Kenntnisse gut bis sehr gut in die Praxis umsetzen können.

Je zweimal im Jahr wurden auch 2004 die Beobachter und die Schiedsrichter der Landesliste zusammen genommen. Dabei mussten alle

Schiedsrichter jeweils sowohl ihre Regelsicherheit beweisen als auch körperliche Fitness nachweisen. Ohne diese beiden bestandenen Überprüfungen zweimal im Jahr ist ein Einsatz im Landesmaßstab nicht möglich. Gleiches trifft auch für die Beobachter zu, wobei denen der körperliche Leistungsnachweis großzügig erlassen wird.

Als letzter Lehrgang des Jahres 2004 wurde die gemeinsame Arbeitsberatung mit den Obleuten und Lehrwarten der Kreise durchgeführt. Da über diesen Lehrgang K.-H. Gläser im „Fußball-Magazin“ 1/05 ausführlich berichtete, erspare ich mir hier weitere Ausführungen.

Um das umfangreiche Aus- und Fortbildungsprogramm absolvieren zu können, bedarf es einer starken und zuverlässigen Mannschaft. Genau wie in einigen Kreisen und in den Bezirken gab es nach dem letzten Verbandstag auch im Schiedsrichterausschuss des TFV und dessen Lehrstab personelle Veränderungen. Dadurch konnte die bisherige Qualität gehalten und weiter gehoben werden. Mit Burkhard Pleßke hat ein sehr erfahrener Schiedsrichter und Funktionär seitdem für die gesamte Ausbildung den Hut auf. Ihm und seinem Lehrstab mit Peter Weise als Verantwortlichem für die Rennsteiger, Karsten Krause, Sandy Hoffmann, Stefan Weber und Walter Handke wünsche ich für die weitere, nicht immer leichte Arbeit alles Gute und die besten Erfolge. Gleichzeitig gilt dem bisherigen VSO, Walter Handke, sowie den Ausschussmitgliedern Adolf Prokop, Karl-Heinz Gläser, Eckhard Escher, Matthias Müller und Jürgen Muscat und dem Verantwortlichen der Geschäftsstelle, Joachim Zeng, mein herzlichster Dank für ihre gute Arbeit. Mein größtes Dankeschön jedoch geht an den langjährigen Lehrwart Hans Meschke, der im Sommer 2004 aus dem Lehrstab ausschied und der über ein Jahrzehnt mit seiner stets offenen, ehrlichen und herzerfrischenden Art das Lehrwesen in Thüringen wie kein anderer geprägt hat.

Udo Penßler-Beyer, VSO

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Str. 8a, Postfach 100 446, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de -

Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/05

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/05 des „Fußball-Magazins“ ist der 6. Juni 2005. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit, um das Magazin ständig besser zu gestalten. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

Nachwuchsförderpreis 2005



Wir machen mit

**beim Wettbewerb
für alle Fußballvereine im TFV**

Ausschreibung Nachwuchsförderpreis des TFV

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Fußballvereine des Thüringer Fußball-Verbandes.

Termine

Bewertungszeitraum: 1.1. 2005 - 15.12. 2005
Abgabetermin: 15. Dezember 2005
Preisverteilung: Januar 2006

Preise

- 1. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 14/15 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) am 10-tägigen Zentralen-Fußball-Camp der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ an der Sportschule Malente in Schleswig-Holstein während der Sommerferien 2006. Wert ca. 4000.- €
- 2. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs- Mannschaft (männl./weibl., 11-13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) an der 10-tägigen Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ am Lenster Strand (Ostsee) in Schleswig-Holstein während der Sommerferien 2006. Wert ca. 3500.- €
- 3. bis 5. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11/13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) aus den 3 Fußball-Bezirken, an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit (7 Tage, Sonntag-Sonnabend) der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ im Kinder-und Jugenddorf Beichlingen, Nähe Kölleda. Wert ca. 3000.- €
- 6. bis 8. Preis** Teilnahme je einer Nachwuchs- Mannschaft (nur männlich, 8-12 Jahre, 12 Spieler und 1 Betreuer) aus den 3 Fußball-Bezirken, an der Fußball-Ferien-Freizeit des Thüringer Fußball-Verbandes (7 Tage), in Dittrichshütte. Wert ca. 1750.- €
- 9. Preis** Ein Wochenende an der Landessportschule Bad Blankenburg für eine Jugendmannschaft (männl./weibl.), beliebiges Alter (18 Jugendliche und 2 Betreuer), Wert ca. 1250.- €
- 10. bis 13. Preis** Jeweils 20 Eintrittskarten zum Besuch eines Punktspieles vom FC Rot-Weiß Erfurt oder FC Carl-Zeiss Jena (incl. Transportkosten und kleine gastronomische Betreuung) Wert ca. 800.- €

Bitte abtrennen und bis zum **1. Juni 2005** an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes, Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt, per Post oder per E-Mail (Adresse: h.hoelzer@tfv-erfurt.de) einsenden. Bitte keine Zusendung per Fax veranlassen.

Meldebogen für das Spieljahr 2005/2006

1. Name des Vereins: _____

2. Postanschrift: _____

Homepage/E-Mail: _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____

Fax: dienstlich _____ privat _____

Postanschrift

Abteilungsleiter Fußball _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____ Fax: dienstlich _____ privat _____

3. Gemeldete Plätze:

3.1. Hauptplatz, Männer: _____ Tel.: _____

3.2. Nebenplatz, Männer: _____ Tel.: _____

3.3. Frauen: _____ Tel.: _____

Eigentümer der Plätze: _____

Besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer? Ja Nein

(Nichtzutreffendes bitte streichen)

4. Der Verein/Abteilung ist ständig erreichbar:

Sportfreund: _____ Tel.dl.: _____ pr. _____
(Name, Vorname)

Sportfreund: _____ Tel.dl.: _____ pr. _____
(Name, Vorname)

5. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2005/2006

(Voraussetzung: sportliche Qualifikation)

Männer Landesliga: _____

Landesklasse: _____

Bezirksliga: _____

Frauen Landesliga: _____

Landesklasse: _____

6. Wünsche für die Spielansetzungen (Landes- und Bezirksebene)

6.1. Männer _____

6.2. Frauen/Mädchen: _____

7. Teilnahmemeldung für TFV-Hallenmeisterschaften (Männer/Frauen)

(Bezirksliga, Landesklasse, Landesliga, Oberliga, Regionalliga)

8.1 Landesmeisterschaft: Ja Nein

8.2 Bezirksmeisterschaft: Ja Nein

(Nichtzutreffendes streichen)

8. Bestellung Ansetzungsheft des TFV 2005/2006

Preis pro Exemplar: 3 €; bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren Preis pro Exemplar: 2 €.

Bestellung: _____ Exemplare

Vorsitzender/Abteilungsleiter (Unterschrift)

Nachwuchs – Meldebogen für das Spieljahr 2005 / 2006



Wir bitten alle Vereine der Landesliga, -klasse und der Bezirksliga (Erwachsenenbereich) sowie die im Landes- und Bezirksmaßstab des Nachwuchses spielenden Vereine diesen Meldebogen bitte in 3-facher Ausfertigung **bis 31.05.2005** an den KFA zuschicken. Später eingehende Meldungen können unter Umständen für den Spielbetrieb auf Landes- und Bezirksebene nicht mehr berücksichtigt werden.

1. Name des Vereins bzw. der genehmigten Spielgemeinschaft:

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

2. Nachwuchtleiter:

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

3. Mannschaftsmeldung:

(Voraussetzung sportliche Qualifikation)

	Junioren	Juniorinnen			Kreis	Junioren	Juniorinnen
A Landesliga	<input type="checkbox"/>		Landesklasse	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
B Landesliga	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landesklasse	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C Landesliga		<input type="checkbox"/>					
C Bezirksliga	<input type="checkbox"/>		Bezirksklasse	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D Bezirksliga	<input type="checkbox"/>		Bezirksklasse	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E Bezirksliga	<input type="checkbox"/>		Bezirksklasse	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
F Kreis	<input type="checkbox"/>						
G Kreis	<input type="checkbox"/>						

(Zutreffendes ankreuzen)

4. Platzanlage:

Hauptplatz: _____ Telefon: _____

Ausweichplatz: _____ Telefon: _____

Wird gegebenenfalls auf Kunstrasen gespielt? Ja nein

5. Spielansetzungs- und Verlegungswünsche des Vereins, die von den geplanten Anstoßzeiten (LL -Samstag 10.30, LK- Sonntag 10.30, BL und KL lt. Festlegung der BFA bzw. KFA) abweichen.

Unterschrift und Stempel des Vors. des Vereins/bei SG des sportrechtlich haftenden Verein

Antrag für die Bildung von Nachwuchsspielgemeinschaften im Spieljahr 2005 / 2006



Diesen Antrag bitte in 3-facher Ausfertigung mit Einzahlungsbeleg über 5,00 € je Altersklasse und Spielerliste dieser Altersklasse bis spätestens **31.Mai 2005** beim KFA einreichen. Faxanträge werden nicht bearbeitet.

1. Altersklassen: Zutreffende Altersklasse bitte ankreuzen. **Je Altersklasse 1 Antrag verwenden !**

A B C D E F

2. Name der Spielgemeinschaft:

Beteiligte Vereine:

1. _____
(sportrechtlich haftender Verein) Stempel und Unterschrift

2. _____
Stempel und Unterschrift

3. _____
Stempel und Unterschrift

4. _____
(nur für Spielbetrieb auf Kreisebene) Stempel und Unterschrift

3. Postanschrift:

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

4. Platzanlage:

Hauptplatz: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Ausweichplatz: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Wird gegebenenfalls auf Kunstrasen gespielt? Ja Nein

5. Ansprechpartner der Spielgemeinschaft:

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Eingangsdatum des Antrages beim KFA	Datum	Stempel	Unterschrift
-------------------------------------	-------	---------	--------------

Antrag wurde genehmigt nicht genehmigt

.Bei Ablehnung bitte Begründung des KFA. Der KFA schickt sofort nach Bearbeitung **je 1 Antrag** an den BFA bzw. TFV (Sportfreund D. Lippold).

Bewertungsbogen

Der Bewertungsbogen wird ausgefüllt an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußballverbandes nach Erfurt geschickt.

Entsprechende Anlagen (nachprüfbare Belege) sind zu allen Angaben beizufügen, ansonsten erfolgt keine Berücksichtigung der Punkte.

BEWERTUNGSBOGEN

01	Neu gewonnene Mitglieder im Verein (seit 01.01.2005) = _____ - davon Jugendliche : _____ = _____ %		je %-1 Punkt
	Stand bei Abgabe Bewertungsbogen 15.12.. des Jahres	Jungen/Mädchen Anzahl	
	Bambinis / E- / F- Juniores	_____ mal	10 Punkte
	C- / D- Junioren	_____ mal	10 Punkte
	A- / B- Junioren	_____ mal	15 Punkte
02	Aktive Trainer mit gültiger TFV-bzw. DFB- Lizenz im Nachwuchsbereich (Zahl/Namen/Lizenz-Nachweis)	_____ mal	50 Punkte
03	Aktive Fachübungsleiter, Teamleiter mit gültiger TFV/LSB-Lizenz (Zahl/Namen/Lizenz-Nachweis)	_____ mal	30 Punkte
04	Teilnahme an Schulungen im TFV für den Nachwuchsbereich (entsprechender Nachweis)	_____ mal	30 Punkte
05	„Ferien vor Ort „(entsprechender Nachweis, pro Tag 30 Punkte)	_____ mal	30 Punkte
06	Beispielhafte Aktivitäten z.B. Hausaufgabenbetreuung, internationale Maßnahmen, soziale Aktionen, ökologische Maßnahmen, Integrationsmodell (Presseberichte)	_____ mal	100 Punkte
07	Bestätigte Kooperationsverträge - Verein / Schule (Vertragsvorlage) - Verein/Kindergarten	_____ mal	100 Punkte
08	Teilnahme an Aktionen der KFA, BFA, TFV, DFB z.B. WM-Kampagne-Klub 2006-Die FIFA WM im Verein, DFB-Fußball- abzeichen, Sepp-Herberger-Tag, (Presseberichte vorlegen)	_____ mal	100 Punkte
09	Delegierung von Spielern in die Sportgymnasien Abstellung von Spielern in die Landesauswahlmannschaften, (Name, Altersklasse, Anzahl) Teilnehmer am Stützpunkttraining DFB/TFV (Name, Altersklasse)	_____ mal 100 Punkte _____ mal 60 Punkte _____ mal 50 Punkte	
10	Sportliche Bewertung, Teilnahme Verein an : Endrunden, TFV Hallenmeisterschaften A – F- Junioren, Endrunde TFV-Pokalfinal-und Halbfinal-Teilnehmer, Endrunde TFV (Feld) (Angabe der Altersklassen!) Erstmalige Meldung von eigenständigen Nachwuchsmannschaften im Spielbetrieb (bei A-und B-Junioren 100 Zusatzpunkte) (Nachweis beifügen)	_____ mal 80 Punkte _____ mal 300 Punkte	

GESAMTSUMME:

Verein : _____

Kreis : _____

Thüringer Fußball-Verband
- Jugendausschuss -
z.H. Herr Lippold
Werner-Seelenbinder-Straße 1

99096 Erfurt

Wir unterhalten im Spieljahr 2005 / 2006 eigenständig
 in Spielgemeinschaften mit

folgende Jugendmannschaften:

	A- Jun.	B- Jun.	C- Jun.	D- Jun.	E- Jun.	F- Jun.	Bambini	Mädchen	= Gesamt
Eigenständig:	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	= _____
In SG :	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	_____	= _____

Datum: _____

F. d. R. der Angaben

_____ (Vereinsstempel)
(1. Vorsitzender) (Nachwuchsverantwortl.)

Geprüft (soweit erforderlich verändert)
und weitergeleitet an TFV-Jugendausschuss :

(Vorsitzender Jugendausschuss KFA)

Sichtvermerke des TFV- Jugendausschuss:

Nichts ist schöner ...



als Erfolg

Wir machen den Sportrasen für Gewinner

RASEN-REGENERATIONS-SERVICE

- perfekte Aufbereitung abgespielter Flächen
- in nur 6 Wochen wieder voll belastbar
- mit der Qualität einer Rasen-Neuanlage

SPORT-RASEN-MISCHUNGEN

- exzellente Sortenreinheit
- besonders hohe Strapazierfähigkeit
- vorbildliche Narbendichte

RASEN-LANGZEITDÜNGER

- hochwirksame Nährstoffkombinationen
- ökologisch vernünftige Nährstoffdosierung
- staubfreie und sichere Anwendung

WERKZEUGE UND GERÄTE

- professionelle Qualität und Technik
- hohe Material- und Verarbeitungsgüte
- gebrauchssichere Funktionalität

Kontakte und weitere Informationen
zum EUROGREEN Programm für Sport- und kommunale
Großgrünflächen oder zum WOLF-Service Pflegedienst für gewerbliche und private
Grünanlagen erhalten Sie von
WOLF-Garten GmbH & Co KG / EUROGREEN, Industriestraße 83-85,
D 57518 Betzdorf, Tel.: 0 27 41/28 15 55 • Fax 0 27 41/28 13 44
E-Mail: EUROGREEN@de.WOLF-Garten.com

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Noch mehr Mädchen sollen auch in Thüringen Fußball spielen

DFB und TFV berieten mit Fußballfunktionären in Jena

Fußball ist längst nicht nur ein Sport für die „Herren der Schöpfung“. Doch die Anzahl der Mädchen, die in Thüringen dem Ball nachjagen, ist vergleichsweise gering. Aber auch in anderen Landesverbänden gibt es durchaus noch Reserven.

Ein Grund mehr für den DFB, die Verantwortlichen der Verbände für sein Fußball-Mädchenprogramm aufzuschließen. Am 19. März machte Alexandra Grein, Mitglied der Arbeitsgruppe Mädchenfußball beim DFB, deshalb im Freistaat Station. Auf dem Sportgelände der Universität Jena traf sie sich mit Fußballfunktionären der Bezirke, Kreise und Vereine. Unterstützung fand Frau Grein dabei beim Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes. Präsident Rainer Milkoreit war ebenso anwesend wie der Spielausschuss-Vorsitzende Gerald Rössel.

Ziel der Zusammenkunft war es, das wurde zu Beginn eindeutig heraus gestellt, noch mehr Mädchen für den nach wie vor beliebtesten Sport der Deutschen zu gewinnen. Dazu sollen in allen KFA Anstrengungen unternommen werden.

Die 37 Anwesenden – nur die Vertreter der KFA Meiningen, Sonneberg und Weimar fehlten aus unterschiedlichen Gründen – hörten genau

zu, wie sich der DFB den Prozess der Gewinnung von jungen Kickerinnen vorstellt. Dazu wurde ein Video präsentiert sowie in Arbeitsgruppen, auch mittels Rollenspielen, gearbeitet.

Für den Thüringer Verband fasste am Ende Gerald Rössel die Schlussfolgerungen zusammen:

1. In jedem Fußballkreis soll noch bis zum Sommer mindestens ein Fußballturnier für Mädchen organisiert werden. Dabei kann die Altersklasse selbst gewählt werden.

2. Der Beirat wird sich mit dem DFB-Programm beschäftigen.

3. Der TFV erwartet, dass sich die KFA des Problems annehmen und eine Referentin für den Mädchenfußball berufen. Das kann für einen Ausschuss, aber auch den KFA selbst geschehen.

4. Von größter Bedeutung ist die enge Verbindung von KFA und Schulumt. Hier muss besonders zu den Schulsportkoordinatoren und den Schulen selbst der Kontakt gesucht werden.

5. Ein Höhepunkt auf dem Weg ist der Tag des Mädchenfußballs, der am 12. Juni in Sundhausen stattfindet.

Rössel wies darauf hin, dass natürlich auch Mädchenmannschaften als Nachwuchsteams auf das Soll der Vereine angerechnet werden. Der Spielausschuss-Chef schloss so: „Jetzt ist es wichtig, dass überall im TFV Aktivitäten ausgelöst werden.“

H.G.

Ersatzgeschwächte U 16-Auswahl des TFV blieb gegen Mecklenburg-Vorpommern sieglos

Bad Blankenburg (hg). Die Vergleichsversuche zwischen den U 16-Auswahlmannschaften des Thüringer Fußball-Verbandes und Mecklenburg-Vorpommerns am 9. und 10. Februar in der Landessportschule Bad Blankenburg standen unter keinen guten Vorzeichen.

Krankheitsbedingte Absagen von zwei Erfurter Akteuren und vereinsintern bedingtes Fehlen von vier Spielern des FC Carl Zeiss Jena minimierten die Erfolgsaussichten gegen den NOFV-Vorjahressieger von vorneherein. Doch die Verbliebenen hielten sich in beiden Spielen wacker. Dabei gerieten die Thüringer in der ersten Begegnung rasch mit 0:2 ins Hintertreffen und liefen Gefahr, noch weitere Tore zu kassieren. Aber ein Foulschuss, den Mantlik verwandelte, und eine Steigerung nach der Pause brachten die Gastgeber wieder heran. Am Ende reichte es sogar noch zum, etwas schmeichelhaften, Remis, für das Eggemann sorgte, denn die Gäste aus dem Norden besaßen in den Schlussminuten noch zwei klare Chancen.

Auch im zweiten Aufeinandertreffen liefen die Talente aus dem Freistaat einem Rückstand hinterher. Mosert egalisierte das 0:1 noch vor der Pause. Nach dem 1:2 glich Eckermann aus. Danach traf Mecklenburg-Vorpommern noch zwei Mal, nachdem zuvor das TFV-Team einige „Riesen“ ausließ. Schneider erzielte mit seinem Treffer den 3:4-Endstand. Auch in dieser Partie machten die ersatzgeschwächten Thüringer, die ihre Abwehr völlig neu formieren mussten, die spielerischen Vorteile des Gegners mit großem kämpferischem Einsatz wett.

Deshalb war Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, der von TFV-Trainer Rüdiger Schnuphase assistiert wurde, mit den Vergleichen insgesamt nicht unzufrieden. „Wenn alle Leistungsträger an Bord sind, werden wir weitaus stärker agieren,“ so seine optimistische Prognose. Aber alle, die in der Landessportschule zum Einsatz kamen, müsse er für ihr Engagement loben. Am 16. Februar probten die Akteure des Jahrgangs 1989 in Jena gegen die B 1-Mannschaft von Carl Zeiss.

Diese Spieler wurden aufgeboten: Tony Hornig, Jonas Heidrich, Tobias Eckermann, Christopher Handke, Christoph Göbel (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Jan-Pierre Schneider, Adem Cubrelji, (FC Carl Zeiss Jena) sowie Lukas Mosert, Dominik Eggemann, Nico Birkenwald, Alexander Mantlik, David Heisch (FC Hinternah-Schönbrunn).

257 neue Schiedsrichter

Der TFV-Vorstand tagte am 7. März in Erfurt

Erfurt (hg). Auf seiner Beratung bestätigte der Vorstand zunächst Auszeichnungen von Sportfreunden mit der „TFV-Ehrendadel“ in Gold.

Danach beschäftigte er sich mit Beschwerden von Vereinen, die über zu wenig Nachwuchsmannschaften verfügen und deshalb, entsprechend der Spielordnung, von Sanktionen bedroht sind. Ein weiterer Punkt war die Vorbereitung der TFV-Beiratstagung am 16. April in der Landeshauptstadt.

Beim Außerordentlichen DFB-Bundestag am 28. April in Mainz ist der Thüringer Fußball-Verband durch den Präsidenten Rainer Milkoreit, die Vorstandsmitglieder Peter Brenn und Hartmut Gerlach sowie den Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel vertreten. Das beschloss der Vorstand in einem weiteren Tagungspunkt. Rainer Milkoreit setzte das TFV-Führungsgremium über aktuelle Tendenzen in der Entwicklung

des DFB, vor allem in Zusammenhang mit den Manipulationen von Schiedsrichtern sowie über mögliche Veränderungen in der Spielklassenstruktur und den Confederations-Cup in Kenntnis. Es ist noch möglich, Karten für die Partie Tunesien gegen Australien in Leipzig zu erwerben. Tickets kosten ab 20 Personen je 10 €, inklusive zwei Freikarten.

Nach wie vor nicht zufriedenstellend ist die Teilnahme von Thüringer Vereinen an der WM-Kampagne. Ab sofort, das wurde festgelegt, ist der Ansprechpartner in der Geschäftsstelle der TFV-Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk.

Informiert wurde außerdem über die Entwicklung im Schiedsrichterwesen des Verbandes. 2004 wurden 257 Schiedsrichter neu ausgebildet. Allerdings ließen sich 339 Unparteiische von den Schiedsrichterlisten der Kreise und Bezirke wieder streichen.

Zum Abschluss wurde die Finanzabrechnung Januar 2005 diskutiert.

Anna Blässe strebt nach Stammplatz in der U 19-Nationalmannschaft

18-jährige Ex-Weimarerin fühlt sich beim FF USV Jena wohl

Zwischen Auswahlverpflichtungen in der U 19-Nationalmannschaft und Spielen beim FF USV Jena in der 2. Bundesliga fand Anna Blässe, 18-Jährige Nationalspielerin (27 DFB-Einsätze U 17 und U 19/7 Tore), noch Gelegenheit, auf dem Lindenberg in Weimar das Halbfinale im ODDSET-Landespokal der Männer auszulösen. Hartmut Gerlach, Pressesprecher im TFV, nutzte die Gelegenheit zum Gespräch mit der TFV-Auswahlspielerin.

Fußball-Magazin: Sie kamen beim letzten U 19-Länderspiel, das Deutschland am 7. April in Troisdorf gegen Russland mit 3:2 gewann, für 15 Minuten zum Einsatz. Wie schätzen Sie Ihre eigene Leistung ein?

Anna Blässe: Zunächst einmal war ich froh, überhaupt gespielt zu haben. Trainerin Silvia Neid war mit mir zufrieden.

Fußball-Magazin: Haben Sie Hoffnungen, bei der 2. EM-Qualifikationsrunde der U 19, in der die DFB-Auswahl Vergleiche mit Schweden (26.04.-Goch), Tschechien (28.04.-Kevelaer) und Dänemark (30.04.-Goch) bestreitet, dabei zu sein?

Anna Blässe: Bei dieser Runde werde ich dabei sein. Und wenn ich dort nicht ganz so schlecht spiele, könnte ich, im Falle unserer Qualifikation, auch bei der Europameisterschaft in Ungarn (20.7.-31.07.) eine Chance bekommen. Ich fühle mich im Kreis der Nationalspielerinnen sehr wohl. Wir kennen uns, auch durch die Landesauswahlmannschaften, schon recht gut. Es gibt zwischen uns kein Gezicke.

Fußball-Magazin: Welche Ziele haben Sie bezüglich der Nationalmannschaft?

Anna Blässe: Ich möchte einen Stammplatz ergattern, denn ich gehöre nun nicht mehr zu den Jüngsten in der Mannschaft.

Fußball-Magazin: Sie haben in den letzten Monaten, das bestätigen ihre Trainer im Verein, der

TFV-Auswahl und der U 19-Nationalmannschaft, große Fortschritte gemacht. Wobei haben Sie sich, aus Ihrer Sicht, verbessert?

Anna Blässe: Meine Technik ist besser geworden und ich agiere auch, was den Abschluss vor dem gegnerischen Tor betrifft, selbstbewusster. Das habe ich den sehr guten Bedingungen beim FF USV und natürlich den Möglichkeiten des Jenaer Sportgymnasiums zu verdanken. Immerhin kann ich dadurch in der Woche zehn Mal trainieren.

Fußball-Magazin: Und wo liegen die fußballerischen Probleme der Anna Blässe?

Anna Blässe: Taktisch bin ich wohl noch nicht so weit. Und natürlich habe ich, trotz aller Fortschritte, auch in der Technik noch Reserven.

Fußball-Magazin: Wie gefällt es Ihnen in Ihrer neuen sportlichen Heimat beim USV Jena?

Anna Blässe: Mit einem auf mich abgestimmten Trainingsprogramm werde ich optimal geför-

dert. Dabei kann ich auch meine Wünsche und Vorstellungen einbringen. Das passt alles.

Fußball-Magazin: Und wie sind die Kontakte zum SC 03 Weimar, wo Sie vor ihrem Wechsel nach Jena zuletzt spielten?

Anna Blässe: Wir haben uns nicht verloren. Ich habe noch enge freundschaftliche Beziehungen zu Weimar und zum SC 03.

Fußball-Magazin: Wie läuft es in der Schule?

Anna Blässe: Im kommenden Jahr werde ich am Sportgymnasium mein Abitur machen. Ich habe, obwohl ich drei Wochen zur U 19-Weltmeisterschaft war, meinen Leistungsstand gehalten. Auch weil ich Einzelunterricht beantragen kann und insgesamt sehr gut von der Schule unterstützt werde. Wie es nach dem Abi weiter geht, weiß ich noch nicht genau. Vielleicht studiere ich Sport als Diplom oder im Lehramt. Vom Fußball in der Bundesliga kann man sicher nicht leben.



Hartmut Gerlach interviewt Anna Blässe.

DFB-Stützpunkt Ilmkreis testete Talente

Sportmotorischer Test zeigt den Trainern und Talenten, wo noch Defizite sind



Zur Stippvisite in Trainingsstützpunkten

Am Ende der Hallensaison findet in allen 390 Trainingsstützpunkten Deutschlands der vom DFB entwickelte sportmotorische Test statt. Welche Grundtechniken muss ein Talent in welchem Alter in welcher Qualität beherrschen? Verbessern sich Talente durch das Stützpunkttraining oder müssen Methoden und Schwerpunkte der Technik-Schulung nochmals kritisch überprüft werden?

Konkrete Rückschlüsse auf diese und andere Fragen erwartet der DFB von dem jährlich zweimal durchgeführten Test. Natürlich kann man bei den Jugendlichen nicht unbedingt alle fußballerischen Fähigkeiten feststellen, aber es werden gewissen Erkenntnisse für die Entwicklung gezogen. Der Test zeigt Trainern, wo die

Defizite sind, und die Talente wissen, was verstärkt geübt werden muss. In einer Trainingseinheit müssen fünf Stationen durchlaufen werden. Zu Beginn wurden Größe und Gewicht der Ju-

gendlichen aufgenommen und die genaue Zeitmessung wurde durch Messen mit Lichtschranke garantiert.

Wie auch beim Test im Herbst hatten die Talente beim Jonglieren und der Ballkontrolle die meisten Schwierigkeiten. Das von 46 Talenten nur sechs Talente über 10 Meter im strengen Wechsel jonglieren können, sagt alles!

Der von der Sporthochschule Köln anwesende Dozent bestätigte aber, dass in ganz Deutschland nur sehr wenige Talente in der Lage sind, den Jongliertest exakt durchzuführen.

Außerdem fehlen an der Basis in den Vereinen gut ausgebildete Trainer, welche z.B. diese Übungen kontinuierlich mit in ihr Trainingsprogramm aufnehmen.

Trotzdem stellten die drei Ilmkreis-Stützpunkttrainer bei einer Reihe von Talenten eine Verbesserung der Leistungen gegenüber dem vergangenen Jahr fest. Insgesamt wurde die Vorbereitung und der gesamte Testablauf vom Kölner Dozenten als gut eingeschätzt und der Stützpunkt Ilmkreis mit der Note 1,5 beurteilt.

Die Ergebnisse aller Talente werden in Kürze in den Vereinen bekannt gegeben. Beim ersten Training auf dem Kunstrasen steht gleich der Torshusstest auf dem Programm.



Darryl Mbolo (AK 92) vom SV Geraberg mit Stützpunkttrainer Horst E. Grohmann beim Jonglieren. Darryl ist eines der wenigen Talente, das zweimal erfolgreich den Jongliertest absolvierte. Darryl ist erneut ein Nachwuchsspieler, der im Sommer vom Ilmkreisstützpunkt zum FC Carl Zeiss Jena wechselt.

Bestzeiten des Leistungstestes, Schnelligkeit - 10 Meter: Tobias Orzel (AK 91) 1,91; Marc Fernando (AK 91) 1,93; Danny König (AK 92) 1,98. **20 Meter:** Marc Fernando 3,28; Tobias Orzel 3,39; Andreas Möller (AK 91) 3,38.

Laufgewandtheit: Marc Fernando 7,81; Tobias Orzel 7,91; Benjamin Hertel (AK 94!!!) 8,08.

Dribbling: Marc Fernando 10,87; Fabian Heyer (AK 92) 10,96; Sebastian Kühn (AK 92) 11,04

Ballkontrolle: Tobias Orzel 9,58; Marc Fernando 9,62; Andreas Möller (AK 91) 9,93.

Jonglieren: Fabian Heyer (AK 92) 5,23; Darryl Mbolo (AK 92) 5,59; Salvatore Funari (AK 90) 5,91.

**Bringt
Ihr Rasen
Sie zum rasen?!**

Fa. MOTOFLORUM Neustadt & Seltendorf
Inh. Christoph Raabs (Schiedsrichter im TFV)
Service - Telefon 01801/90-60-90 zum Ortstarif

Bei uns erhalten Sie Beratung und preiswerte Produkte rund um die Rasenpflege.

Wir führen: - **Rasen - Saatgut für hohe Belastung**
- **Profi - Düngemittel**
- **Rasenmäher und Traktoren**

Wir bieten: - **Versandservice zu günstigen Preisen**
- **Ersatzteilbeschaffung für alle Geräte**
- **Reparaturservice**
- **Fachberatung**

TESTEN SIE UNS !

Die „gute Seele“ des Frankenheimer Fußballs

Meinhardt Städtler, Ehrenamtsträger 2004 im Fußballkreis Meiningen und im „Club der 100“



Meinhardt Städtler aus Frankenheim ist den Fußballern und Fans im Fußballkreis Meiningen bekannt als der Chef und Motor des Frankenheimer Fußballs.

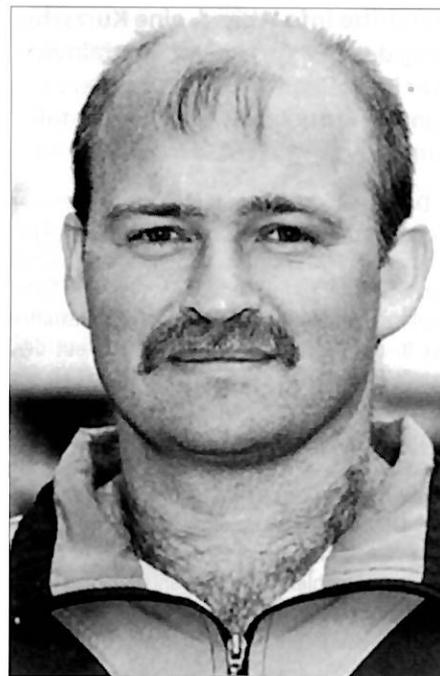
Diesen guten Ruf hat sich Meinhardt Städtler über Jahrzehnte erarbeitet. Seit dem 15.12. 1986 lenkt und leitet er die Geschicke der BSG Traktor Frankenheim, dem jetzigen SV Hohe Rhön. Auch vor dieser Zeit war Meinhardt auf dem Spielfeld bereits eine feste Größe für die Frankenheimer und wegen seiner Einsatzstärke und Torgefährlichkeit von den sportlichen Kontrahenten ge-

fürchtet. Folgerichtig war er viele Jahre Kapitän der 1. Männermannschaft und dabei auch immer fairer Partner der Schiedsrichter

Dass er neben der Spielerlaufbahn aus der Notwendigkeit heraus als Fußballsektions- und Abteilungsleiter, als Übungsleiter im Nachwuchsbereich und bei den Frauen, als Betreuer der 1. Mannschaft täglich aktiv für den Verein gearbeitet hat, brachte Meinhardt Städtler hohe Anerkennung bei seinen Sportkameraden und im Fußballkreis ein. Der Ehrenamtspreis des Landrates Schmalkalden-Meiningen war neben den Ehrennadeln des DFB und des TFV seine bisher höchste Würdigung.

Zu seinen sportlichen und ehrenamtlichen Erfolgen, die man nicht trennen kann, zählen die Aufstiege in die Meiningener Kreisliga sowie die Finalteilnahmen am Kreispokal 1995 und 1997. Weitere Erfolge des Frankenheimers waren, dass die von ihm betreuten Frauen Kreismeister und Pokalsieger 2004 wurden und auch bei den Hallenkreismeisterschaften 2005 sowohl im Fußballkreis Meiningen als auch im Fußballkreis Werra-Rennsteig siegten. Auch bei den E-Junioren leistet Meinhardt Städtler als Übungsleiter eine erfolgreiche Arbeit.

Und wenn hier der Fußball im Mittelpunkt steht, sei daran erinnert, dass im Frankenheimer SV auch aktiv Handball und Volleyball gespielt wird und Städtler als Vorsitzender der Sportge-



meinschaft auch dabei nicht abseits steht. Der Fußballkreis Meiningen hat mit Meinhardt Städtler einen würdigen Ehrenamtsträger 2004 und freut sich mit ihm, dass ihm die hohe Ehre zuteil wurde, vom DFB in den „Club der 100“ aufgenommen worden zu sein. **V. Matthes**

54 Mannschaften kommen zur 2. Mini-WM

Am 1. Juli 2005 im Rodastadion in Stadtroda Schulmannschaften im Wettkampf

Nach dem großartigen Erfolg der 1. Mini-Weltmeisterschaft 2004 mit 45 Mannschaften, wird am 1. Juli (9.00 Uhr) die 2. Mini-Weltmeister-

schaft im Rodastadion Stadtroda ausgetragen.

54 Schulmannschaften haben in diesem Jahr ihre Meldung bereits abgegeben. Hauptorganisa-



Die Organisatoren der 2. Mini-WM (v. l. n. r.) Helmut Bachem (Schulsportkoordinator), Werner Knoll (stellv. Kreisjugendleiter), Bernd Bock (KFA-Vors.) und Steffen Schreiber (Schulsportkoordinator) präsentieren die Wanderpokale.

tor ist das Staatliche Schulamt Stadtroda, unterstützt vom Kreisfußballausschuss Jena/Saale-Holzland, dem Kreissportbund Saale-Holzland und vom gastgebenden FSV Grün-Weiß Stadtroda. Gestartet wird in den Altersklassen Jahrgänge 1994/1995 und Jahrgang 1996 und jünger.

Folgende Ländernamen wurden den Grundschulen

des Schulamtsbereiches Stadtroda anlässlich der Demonstrationsveranstaltung zum Schulwettbewerb „Talente 2005“ in Anwesenheit von DFB-Trainer Klaus Sammer zugelost:

Südkorea – Grundschule Pöbneck, Argentinien – GS Bad Klosterlausnitz, Australien – GS Orlamünde, Weltmeister Brasilien – GS Camburg, China – GS Tanna, Dänemark – GS Moßbach, WM-Gastgeber 2006 Deutschland – GS Hermsdorf FS, England – GS Tröbnitz, Finnland – GS Golmsdorf, Frankreich – GS Neunhofen, Europameister Griechenland – GS Milda, Italien – GS Hermsdorf 1, Kamerun – GS Königshofen, Kroatien – GS Lippersdorf, Mexiko – GS Kahla, Niederlande – GS Wurzbach, Nigeria – GS Ebersdorf, Peru – GS Schlöben, Portugal – GS Rothenstein, Russland – GS Neustadt, Schottland – GS Eisenberg, Schweden – GS Ruppertsdorf, Senegal – GS Lobenstein, Südafrika – GS Stadtroda, Tschechien – GS Knau, Uruguay – GS Crossen, USA – GS Thalbürgel, Irland – GS Pöbneck, Spanien – GS Lobenstein und Polen – GS Oettersdorf.

Dritter DFB-Info-Abend im Altenburger Land

Kurzschulung des DFB für die Vereinstrainer fand großen Anklang

Der dritte Info-Abend, eine Kurzschulung des DFB für die Vereinstrainer, war im Fußballkreis Altenburger Land eine qualitativ gute Veranstaltung.

Das war die Meinung der zahlreich erschienenen Gäste. Fast 100 Teilnehmer, darunter 37 aktive Trainer im Nachwuchsbereich des Altenburger Landes, viele Eltern und Großeltern der Stützpunkttalente und auch Spieler von Mannschaften der B- und A-Junioren einiger Vereine aus dem Landkreis wohnten dieser Veranstaltung bei.

Auf der Tagesordnung stand das Thema „Dribbling“. Viele Trainingsübungen wurden vorgestellt unter dem Motto „So läuft das Training der Dribblings richtig!“ Variantenreiche und kreative Dribblings fördern und fordern, mit spielgemäßen und motivierenden Aufgaben zu geschickten Dribblern ausbilden und dabei stets den pädagogisch-psychologischen Grundsatz beachten: „Talenterförderung ist immer auch Persönlich-

keitsförderung der Talente“. Vom Ablauf her war das ein interessanter Abend für die teilnehmenden Trainer. Es ist unumstritten ein wichtiger Faktor in der Arbeit der Trainer, immer wieder neue Trainingsübungen kennen zu lernen, um sie dann im Heimatverein anwenden zu können.

Eine derartige Veranstaltung, soll sie auf hohem Niveau stehen, bedarf einer guten Vorbereitung und Durchführung. Und das ist im vollen Umfang den vier Stützpunkttrainern Gebhard Liesch, Bodo Horschig, Harald Haese und Rainer Grille des Stützpunktes Altenburg gelungen.

Bereits in der Vorbereitung gab es wichtige Faktoren zu beachten. Die persönliche Einladung der Vereinstrainer, der Eltern, aber auch der Vereine war von großer Bedeutung. Einladungen an die territoriale Presse und an den Fernsehsender TV Altenburg, dieser berichtete 10 Minuten, wurde interessiert nachgekommen. Doch auch die Zusammenarbeit zwischen dem Kreis-Fußballverband Altenburger Land und dem Stützpunkt spielt dabei eine große Rolle. Für die vier Stützpunkt-

trainer ist es aber auch wichtig zu wissen, dass hinter der Talentförderung im Altenburger Land auch das Stadtoberhaupt der Skatstadt Altenburg, der Oberbürgermeister Herr Michael Wolf, mit der Bereitstellung der Trainingstätten und ihren Einrichtungen steht.

180 Minuten konnten die Teilnehmer am dritten Info-Abend den Vorführungen der Stützpunkttalente aller Altersklassen beiwohnen. Zunächst absolvierten die jüngsten Talente der Jahrgänge 96 bis 92 ihr Training, bevor dann die Talente der älteren Jahrgänge 91 bis 88 den Info-Abend gestalteten. Diese Veranstaltung war eine der zahlreichen Fortbildungsmaßnahmen für Trainer/Sportassistenten/Teamleiter. Mit der Teilnahme werden den Trainern jeweils drei Unterrichtsstunden in der Fortbildung angerechnet.

In der anschließenden Diskussionsrunde war man sich einig, derartige Veranstaltungen sollten weiter geführt werden, bieten sie doch eine erste Ausbildungsstufe für zukünftige Trainer von Nachwuchsmannschaften.

R. Grille



Litauischer Gast in Bad Blankenburg. Zu einem Kurzbesuch in Thüringen weilte Anfang März der Manager der Fußball-Nationalmannschaft Litauens, Robertas Tautcus. Er wurde von seiner Frau und von Sportberater Tony Päßfen begleitet. Seine Visite nutzte der Funktionär auch, um sich an der Landessportschule Bad Blankenburg umzusehen. Hier wurde er von Schulleiter Rainer Milkoreit durch das Objekt geführt. Tautcus zeigte sich beeindruckt von den Trainings- und Aufenthaltsbedingungen in der kleinen Kurstadt. Er könne sich durchaus vorstellen, mit der Nationalelf einmal in Bad Blankenburg ein Trainingslager durchzuführen, so der Gast am Ende des Rundgangs. Rainer Milkoreit nutzte den Besuch in seiner Eigenschaft als Präsident des TFV, um mit Robertas Tautcus über Möglichkeiten der Zusammenarbeit der beiden Fußball-Verbände zu sprechen.

UBz. (v. l. n. r.): Rainer Milkoreit, Tony Päßfen und Robertas Tautcus.

Titel des Landesmeisters für die Mädchen vom FF USV Jena

1. FF Erfurt und SG Eisenberg/Hermsdorf auf Platz 2 und 3

Die Mädchen vom FF USV Jena beendeten das Hallenturnier um die Landesmeisterschaft des TFV bei den B-Juniorinnen in der Rudolstädter Dreifelderhalle ohne Punktverlust und holten sich damit auf souveräne Art und Weise den Titel.

Zwar vermochten die Jenenserinnen nicht durchgängig zu überzeugen, aber sie behielten in allen Partien dank besserer Technik und größerer Kombinationssicherheit die Oberhand und ließen sich auch im Vergleich mit dem ärgsten Verfolger, dem 1. FFV Erfurt, nicht aus der Bahn werfen. Die Blumstädterinnen mussten allerdings mit dem Handicap leben, ihre Stammtorhüterin Laura Kiontke nach einer Handverletzung im Feld spielen zu lassen. Herausragend beim neuen Landesmeister Jana Burmeister, die als beste Torhüterin ausgezeichnet wurde, und Corinna Wenzel, die den Pokal „beste Spielerin“ erhielt.

Beim 1. FFV Erfurt gefiel die siebenfache Torhüterin Jennifer Flachsbarth, und dies nicht nur wegen ihrer Treffer. Sie gehörte zu den auffälligsten Akteuren des Turniers.

Flachsbarth musste sich die Torjägetrophäe mit Jessica Kaufmann von der SG Eisenberg/Hermsdorf, die der drittplatzierten Vertretung angehörte, und Josefine Reichmann vom 1. FC Gera 03 (Platz 4) teilen. Ebenfalls stark trumpte im Geraer Team Landesauswahlspielerin Bianca Schmidt auf.

Nichts mit dem Ausgang an der Spitze hatten der TSV 1869 Sundhausen (5.) und der FSV Eintracht Wechmar (6) zu tun. Doch die jungen Fußballerinnen waren im äußerst fair verlaufenden Finalturnier mit viel Eifer und Begeisterung bei der Sache.

Die Abschlusstabelle: 1. FF USV Jena 15:3 Tore/15 Punkte, 2. 1. FFV Erfurt 13:6/10, 3. SG Eisenberg/Hermsdorf 9:6/8, 4. 1. FC Gera 03 15:7/7, 5. TSV 1869 Sundhausen 6:15/3, 6. FSV Eintracht Wechmar 1:22/0.

Zehn Jahre KFA Ilmkreis

Würdige Veranstaltung / Auszeichnungen verliehen

Der KFA Ilm-Kreis hatte in das Waldhotel Schobsetal nach Gehren eingeladen, um in würdiger Form seines zehnjährigen Bestehens zu begehen.

Im Jahre 1994 hatten sich noch vor der verwaltschaftsmäßigen Zusammenlegung der beiden Alt-Kreise Arnstadt und Ilmenau die beiden Kreisfußballausschüsse zum KFA Ilm-Kreis vereinigt. Im Gegensatz zur ersteren verlief der Zusammenschluss auf sportlicher Ebene in Einmütigkeit und Harmonie. KFA-Chef Ernst Kühn verwies in seinen Worten, die er eingangs an die Anwesenden richtete, auf die Kontinuität und erfolgreiche Arbeit des Gremiums. Mit ihm, seinem Stellvertreter Harald Grimm,

dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, John Schmidt, und dem Vorsitzenden des Sportgerichts, Heinz Franke, sind vier Sportfreunde von Anbeginn dabei.

Ernst Kühn dankte allen, die in dieser Zeit Verantwortung getragen haben, für ihre Arbeit und zeichnete die Sportfreunde Werner Gerling, Jürgen Voigt und Georg Schmidt mit der Ehrenurkunde des DFB und einer Uhr aus. J.S.



Ernst Kühn (rechts) und Harald Grimm (links) zeichneten den Vors. des SR-Ausschusses, Werner Gerling, aus



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Heinz Linke, KFA Saale-Orla-Kreis (25.6.)

zum 75. Geburtstag

Erich Mock, KFA Unstrut-Hainich-Kreis (24.6.)

zum 70. Geburtstag

Robert Bloss, Vors. Spielausschuss KFA Meiningen (17.5.)

Dieter Becker, SFA Erfurt (27.5.)

zum 65. Geburtstag

Hans-Jürgen Fuchs, KFA Weimar (3.6.)

Bernd Stumpf, TFV-Spielausschuss (16.6.)

Helmut Schötz, KFA Ilmkreis (29.6.)

zum 60. Geburtstag

Christel Manhardt, KFA Sömmerda (12.6.)

Hartmut Kunath, TFV-Geschäftsstelle (25.6.)

zum 50. Geburtstag

Gerald Kupsch, KFA Saale/Holzl.-Kreis (18.5.)

Otto Puplick, KFA Kyffhäuserkreis (18.5.)

Ulrich Schulz, KFA Unstrut-Hai.-Kreis (29.6.)

zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

SV Trusetal 05 (10.6.)

SV Jüchsen 05 (10.6.)

SV Blau-Weiß Greußen (18.6.)



Auszeichnungen

Mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Gold

wurde ausgezeichnet:

Gerhard Köntges, Vorsitzender KFA Gotha

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Ralf-Michael Bloss, KFA Meiningen

Günter Rieschel, SV Herrmannsacker

Dieter Schleifer, KFA Bad Salzungen

Wolfgang Droigk, Vorsitzender KFA Gera

Oldie-Fußball vom Feinsten

Tiefenort. Landesmeister im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45 wurde in der Krayenberg Halle Tiefenort ohne Niederlage der EFC 08 Ruhla. Die Mannschaft war am ausgeglichensten besetzt und musste nur bei zwei Unentschieden gegen Ollendorf und Tiefenort Punkte abgeben.

Der SV Dietzhausen mit zwei 1:5-Pleiten gegen Veilsdorf und Ruhla gestartet, hatte das beste Durchhaltevermögen und belegte mit vier Siegen in Folge überraschend noch den 2. Platz vor dem SV Ollendorf.

Das Turnier hatte gutes spielerisches Niveau, auch die Fairness stand im Mittelpunkt.

Dank auch dem Gastgeber, der seinen Anteil an dem gut organisierten Turnier hatte.

Abschlussstand: 1. EFC Ruhla 12:2 Tore/14 Punkte, 2. SV Dietzhausen 9:11/12, 3. SV Ollendorf 7:4/10, 4. SV EK Veilsdorf 9:6/7, 5. SV Thuringia Königsee 5:7/7, 6. FSV Kali Werra Tiefenort 7:9/6, 7. Kraftsdorfer SV 3:13/3.

Bester Spieler: Udo Gutwasser (Tiefenort); **bester Torwart:** Hans Mitzenhain (Veilsdorf); **bester Torschütze:** Uwe Jung (Ruhla).

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45: EFC 08 Ruhla



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45 wurde der EFC 08 Ruhla, hintere Reihe (v. l. n. r.): Hans-Georg Jung, Udo Siebert, Reiner Gürtler, Thomas Paul, Uwe Jung, Udo Dittmar; vordere Reihe (v. l. n. r.): Bernhard Will, Joachim Hohmann, Uwe Fritschler.

Schmölln erfolgreich

Gera. Was die über 50-jährigen aus den Thüringer Fußballbezirken West, Ost- und Süd in der Geraer Panndorfhalle bei der Landesmeisterschaft 2005 im Hallenfußball anboten, war aller Ehren wert.

Sie zeigten ein abwechslungsreiches, bis zur letzten Minute spannendes und gutklassiges Turnier, das von einer angenehmen Fairness geprägt war. Mit dem SV 1913 Schmölln setzte sich am Ende die am ausgeglichensten besetzte Mannschaft durch. Etwas Pech für die Veilsdorfer. Ein Sieg im letzten Spiel gegen Schmölln hätte ihnen Platz 1 beschert, das 0:2 hingegen bedeutete Platz 3.

Schade, dass sich die Abteilungsleitung des ZSG GW Waltershausen nicht einig war, ob man denn nun Spielerpässe habe oder nicht und wenn ja, sie auch vorgelegt hätte. So durften die Waltershausener zwar teilnehmen, allerdings außer Wertung, was einer Landesmeisterschaft nicht unbedingt dienlich ist.

Abschlussstand: 1. SV 1913 Schmölln 11:4/12, 2. VfB GW 1990 Erfurt 8:7/9, 3. SV EK Veilsdorf 8:7/8, 4. SG Weida 6:6/7, 5. SG Suhl 7:13/4, 6. Lusaner FC 7:10/3, Waltershausen ohne Wertung.

Bester Spieler: Rolf Löffler (Veilsdorf); **bester Torwart:** Hartmut Fuchs (Weida); **bester Torschütze:** Karl-Heinz Matthee (Schmölln).

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50: SV 1913 Schmölln



Thüringer Landesmeister 2005 der Alten Herren Ü 50 wurde der SV 1913 Schmölln, hintere Reihe (v. l. n. r.): Eberhard Walther (Betreuer), Eberhard Dallmann, Klaus-Dieter ZeiBig, Gerhard Matthee, Bernd Junghanns; vordere Reihe (v. l. n. r.): Karl-Heinz Matthee, Klaus Stiebritz, Bernd Schmieder, Rudolf Oelsner.

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35: SG Suhl



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35 wurde die SG Suhl, hintere Reihe (v. l. n. r.): B. Schöffler (Mannschaftsleiter), H. Brumme, U. Trömel, H. Herzog, U. Haase; vordere Reihe (v. l. n. r.): R. Reizenstein, Ch. Gruschka, A. Unger, K. Sauerbrey, B. Keiner.

Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen D: TSV 1869 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2005 im Hallenfußball der Mädchen D wurde der TSV 1869 Sundhausen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Kay Neumann (Mädchentrainer), Roberto Strensch (Chefcoach), Thomas Franke (Teammanager); vordere Reihe (v. l. n. r.): Francis Schenk, Ines Fehring, Michelle Schilling, Janett Wochnik, Sarah Wiegand, Michelle Baumbach, Sarah Rosenbusch; davor liegend: Julia Wochnik.

Südthüringer triumphierten

Hildburghausen. Die Hallenlandesmeisterschaften des TFV 2005 bei den Alten Herren Ü35 endeten in Hildburghausen mit einem dreifachen Triumph der Südthüringer Mannschaften.

Hinter dem neuen Titelträger, der Spielgemeinschaft aus Suhl, belegten FSV Eintracht Hildburghausen und SV EK Veilsdorf in dieser Reihenfolge die Plätze zwei und drei. Auf den Plätzen vier bis sieben folgten VfB Gera, Motor Zeulenroda, SC Leinefelde und VfB Ellrich.

Die SG Suhl blieb ungeschlagen und holte sich damit souverän den Titel. Veilsdorf konnte als einzige Mannschaft durch ein Remis den Suhlern Punkte abknöpfen.

Der Titelverteidiger VfB Gera kam dieses Mal über den undankbaren 4. Turnierplatz nicht hinaus, konnte allerdings mit den Einzelauszeichnungen für den „besten Spieler“ Ronald Peukert und dem „besten Torwart“ Andreas Schauder zwei Pokale in Empfang nehmen. „Bester Torschütze“ war mit 11 Treffern Heiko Brumme von der SG Suhl.

Bei diesem Turnier waren ehemalige DDR-Ligaspieler mit von der Partie, so u.a. bei Suhl Trömel, Reizenstein und Brumme, bei Gera Dambon, Rosenkranz und Peukert.

Souveräner Turniersieg

Die Bestenermittlung der jüngsten Fußballerinnen, der Mädchen AK 12, wurde 2005 in Stadtroda zu einem Zweikampf der Teams vom FF USV Jena und vom TSV 1869 Sundhausen.

Vier Mannschaften nahmen an dieser Landesmeisterschaft teil und spielten in einer Doppelrunde gegeneinander, so dass jede Mannschaft insgesamt sechs Spiele zu absolvieren hatte.

Mit einer makellosen Bilanz und dem Gewinn des Landesmeistertitels schrieben dabei die jüngsten Fußballerinnen des TSV 1869 Sundhausen Vereinsgeschichte. Bestens lösten die jungen Mädchen ihre Aufgaben und sicherten sich hochverdient ihren ersten Titel in ihrer jungen Karriere. Sie gewannen alle ihre Spiele, kamen damit auf 18 Punkte und verwiesen mit dem imposanten Torverhältnis von 24:0 die Mannschaften des FF USV Jena und der SG Eisenberg / Hermsdorf auf die Plätze.

Sie heimsten auch noch zwei begehrte Einzelauszeichnungen ein, wurde doch Janett Wochnik „beste Torschützin“ und Michelle Schilling „beste Spielerin“.

Das „Fußball-Magazin“ in eigener Sache

Wir haben mit dem Druckhaus Gera GmbH einen neuen Partner

Wie bereits aus der ersten Ausgabe 2005 ersichtlich, haben wir unserem Fußball-Magazin eine andere „Jacke“ angepasst.

Die Entwicklung in Deutschland stellt Politik, Wirtschaft und Kommunen vor teils schwierige Haushaltsprobleme, die auch am Thüringer Sport nicht spurlos vorüber gehen. Auch unser Verband muss rationell, ökonomisch sinnvoll und sparsam mit dem vorhandenen Budget umgehen. Deshalb haben wir ab 2005 mit dem Druckhaus Gera eine neue Partnerschaft vereinbart - bisher war Partner des „Fußball-Magazins“ die Druckerei T. A. Schachenmayer in Bad Kissingen. Ziel dieser Vereinbarung ist, in gemeinsamer Verantwortung eine noch aktuellere und informativere Berichterstattung zu erreichen. Dabei wollen wir bisher Bewährtes erhalten, aber auch neue Wege für unsere Abonnenten, Sportler, Trainer, Übungsleiter und die vielen Ehrenamtlichen beschreiten. Wichtig sind uns nach wie vor eure aktive Mitarbeit am „Fußball-Magazin“, eure Meinungen, Wettkampfinformationen, Kurzberichte und natürlich aktuelle Fotos. Dies hilft, unsere Arbeit und Erfolge auch außerhalb des TFV einem breiten Leserkreis bekannt zu machen. Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes und die Redaktion

des „Fußball-Magazins“ bedanken sich bei den Mitarbeitern der Technik und dem Produktionschef, Herrn von Landenberg, der Druckerei T. A.

Schachenmayer für die überaus kollegiale und konstruktive Mitgestaltung 13 erfolgreicher Jahre des „Fußball-Magazins“.



Der Hauptgeschäftsführer des TFV, Hans-Günter Hänsel (Mitte), unterzeichnete am 18. Februar 2005 mit den beiden Geschäftsführern der Druckhaus Gera GmbH, Uwe Kaiser und Jürgen Taudien (v. l. n. r.), den Jahresvertrag. Das Druckhaus Gera ist mit rund 50 Mitarbeitern eine der modernsten Druckereien in Thüringen.



Unter den kritischen und fachmännischen Blicken von Hans-Günter Hänsel, Jürgen Kirchner und Gerhard Holzinger (Mitglieder des TFV-Öffentlichkeitsausschusses) präsentiert Drucker Andreas Geisler den ersten Druckbogen des neuen „Fußball-Magazins“.

ODDSET macht heiß auf jedes Spiel!



Jetzt mit ODDSET auf die Champions League setzen!
Wetten Sie täglich zu festen Gewinnquoten.
Jede Wette unterstützt die FIFA WM 2006™.



ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

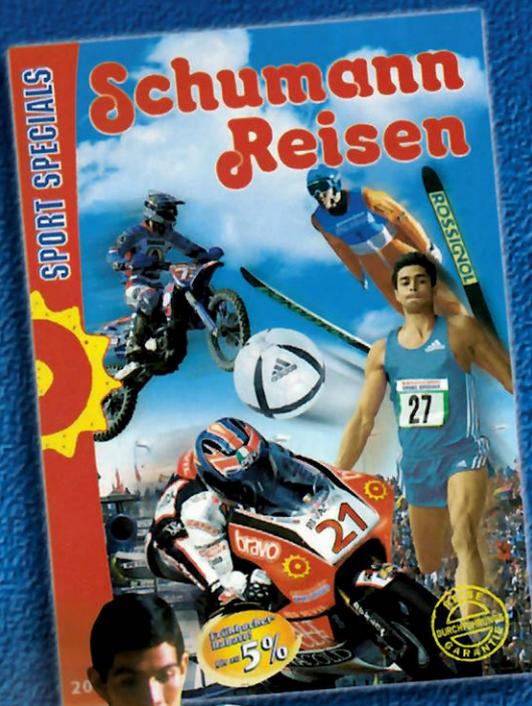
 **Schumann Reisen**

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



*... live
dabei sein!*



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641